



Rostra AG

Halbjahresbericht
zum 30. Juni

2026

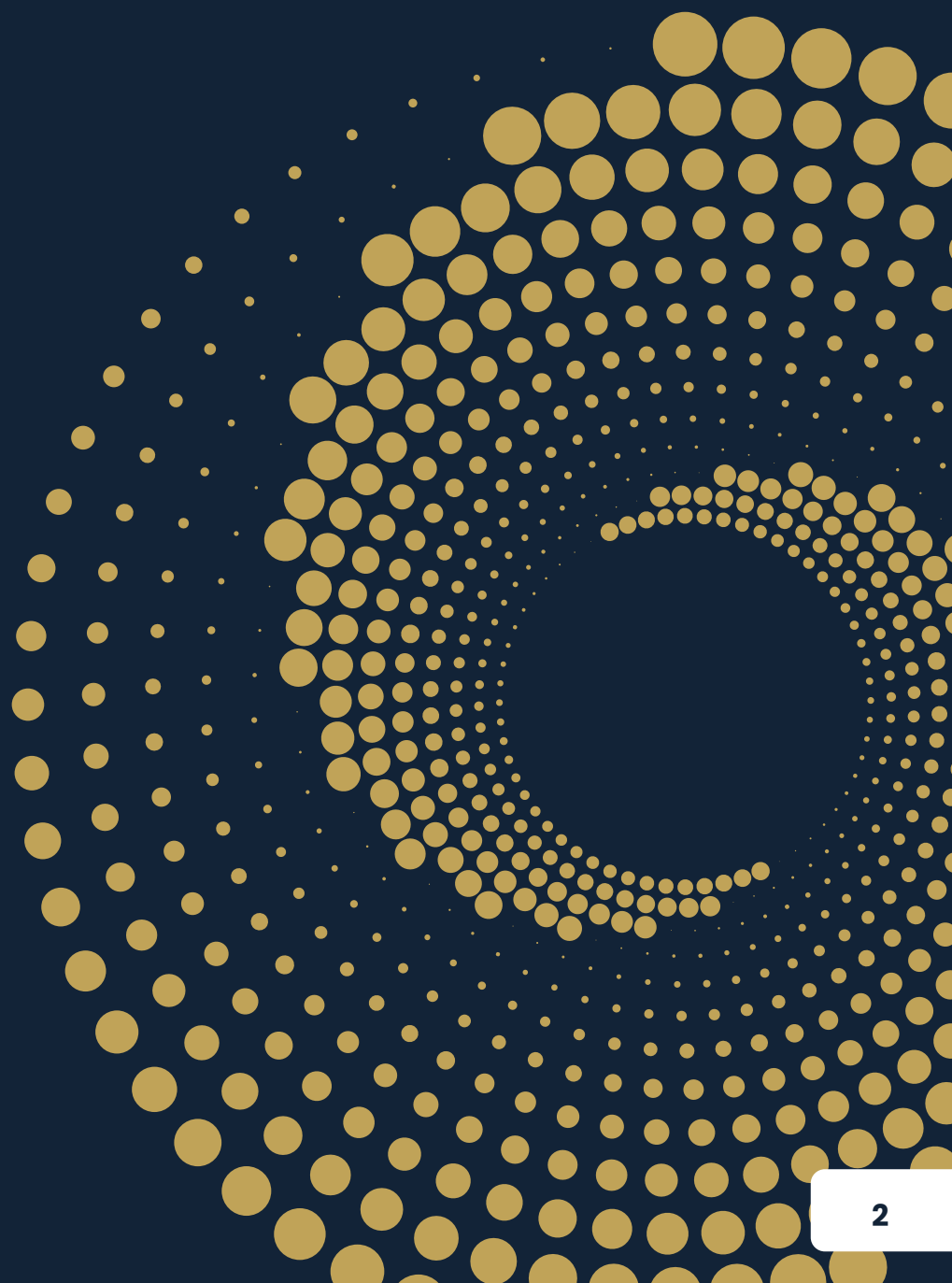
Wachstum ermöglichen. Werte schaffen.

Inhaltsverzeichnis

A	An unsere Stakeholder	
	Konzernzwischenlagebericht	4
B	Konzernzwischenabschluss	
	Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2026	15
	Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Periode zum 30. Juni 2026	16
	Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Periode zum 30. Juni 2026	17
	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Periode zum 30. Juni 2026	18
	Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
C	Versicherung des gesetzlichen Vertreters	
	Versicherung des gesetzlichen Vertreters	45

A

AN UNSERE STAKEHOLDER



Konzernzwischenlagebericht

1 Grundlagen der Aufstellung

Dieser Konzernzwischenlagebericht der Rostra AG (die „Gesellschaft“; zusammen mit ihrem konsolidierten Tochterunternehmen und ihren assoziierten Unternehmen die „Rostra Group“) umfasst den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026. Er wurde nach § 115 in Verbindung mit den §§ 114 und 117 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sowie nach dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) aufgestellt und ergänzt den verkürzten Konzernzwischenabschluss, der nach IAS 34 *Zwischenberichterstattung*, wie in der Europäischen Union anzuwenden, sowie nach den gemäß § 315e Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs (HGB) ergänzend anzuwendenden Vorschriften aufgestellt wurde.

Die Rostra AG ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Die größenabhängigen Befreiungen von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses stehen daher nicht zur Verfügung (§ 293 Abs. 5 HGB); der Konzernabschluss wird nach den in § 315e Abs. 1 HGB genannten internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt. Da die Rostra AG somit ein zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtetes Mutterunternehmen ist, wird der Halbjahresfinanzbericht für die Gesellschaft zusammen mit sämtlichen einbezogenen Tochterunternehmen aufgestellt (§ 117 Nr. 2 WpHG); ein gesonderter verkürzter Einzelabschluss sowie ein gesonderter Einzel-Zwischenlagebericht werden nicht aufgestellt.

Entsprechend dem Aktualisierungsgrundsatz des DRS 16 weist dieser Bericht gegenüber dem Konzernlagebericht für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr einen reduzierten Umfang auf. Er ist gemeinsam mit dem Konzernlagebericht und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen, auf die für alle nicht wesentlich veränderten Sachverhalte verwiesen wird.

Weder der verkürzte Konzernzwischenabschluss noch dieser Konzernzwischenlagebericht wurden geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen nach § 115 Abs. 5 WpHG. Die Beträge werden in Euro (EUR) dargestellt; soweit nicht anders angegeben, erfolgen die Angaben in Tausend Euro (TEUR). Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit können auftreten.

2 Die Rostra Group im Überblick

Die Rostra AG ist eine Beteiligungsholding in der Rechtsform einer deutschen Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 106142. Ihre Aktien sind zum Handel im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Die Gruppe investiert langfristig in Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche sowie in edelmetall- und rohstoffnahe Geschäftsfelder im südlichen Afrika und in weiteren Märkten. Oberstes Mutterunternehmen ist die Rostra Holdings Pte. Limited, Singapur.

Nach Abschluss der in Abschnitt 4.1 beschriebenen Kapitalmaßnahmen betrug das Grundkapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2026 EUR 6.666.667 (31. Dezember 2025: EUR 4.411.045), eingeteilt in 6.666.667 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind unter der ISIN DE000A3MQRK6 / WKN A3MQRK notiert; zum 30. Juni 2026 waren die aus der am 3. Februar 2026 eingetragenen Barkapitalerhöhung stammenden Aktien gesondert unter der ISIN DE000A0N3UD5 / WKN A0N3UD notiert. Nach Angleichung der Dividendenberechtigung im Anschluss an die Hauptversammlung vom 24. August 2026 wird die gesonderte Notierung eingestellt und sämtliche Aktien werden unter der ISIN DE000A3MQRK6 / WKN A3MQRK gehandelt.

Der Konsolidierungskreis und die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stellten sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

- Rostra Financial Investments Limited, Mauritius – hundertprozentiges Tochterunternehmen, vollkonsolidiert;
- NMBZ Holdings Limited, Simbabwe – assoziiertes Unternehmen, effektiver Anteil 24,79% (31. Dezember 2025: 24,59%), davon 19,16% mittelbar über die Rostra Financial Investments Limited und 5,63% unmittelbar gehalten;

Konzernzwischenlagebericht

2 Die Rostra Group im Überblick

- Divcorp Investments Limited, Nikosia, Zypern — assoziiertes Unternehmen, 49,00%, operativ tätig über ihre Tochtergesellschaften in Südafrika;
- Sigma Precious Metals FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate — assoziiertes Unternehmen, 48,00%.

Im Berichtszeitraum ergaben sich außer der in Abschnitt 4.1 beschriebenen Erhöhung des effektiven Anteils an der NMBZ Holdings Limited keine Änderungen des Geschäftsmodells, der Konzernstruktur oder des Steuerungssystems. Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die Gruppe neben dem Vorstand einen Mitarbeiter. Beim Vergleich des aktuellen Berichtszeitraums mit dem ersten Halbjahr 2025 ist zu beachten, dass die Gesellschaft in der Vorjahresperiode keine operativen Beteiligungen hielt und die Segmente Gold/Edelmetalle und Finanzdienstleistungen erst im zweiten Halbjahr 2025 entstanden sind.

3 Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld

Euroraum und Geldpolitik

Das erste Halbjahr 2026 war geprägt vom Krieg im Nahen Osten, der Ende Februar 2026 eskalierte und die Energiepreise sowie die Inflationserwartungen deutlich ansteigen ließ. Nach Angaben von Eurostat (Pressemitteilungen zu den Euroindikatoren¹) ging das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,2% zurück und erholte sich im zweiten Quartal um 0,4%. Die jährliche Inflationsrate im Euroraum stieg im Mai 2026 auf 3,2% und lag im Juni 2026 bei 2,8%.

In seinen Projektionen vom Juni 2026 hob das Eurosystem seine Inflationsprognose für 2026 auf durchschnittlich 3,0% an und senkte das erwartete reale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts für 2026 auf 0,8% (Europäische Zentralbank, Von Experten des Eurosystems erstellte gesamtwirtschaftliche Projektionen für das Euro-Währungsgebiet, Juni 2026²). Vor diesem stagflationären Hintergrund erhöhte die Europäische Zentralbank am 11. Juni 2026 ihre drei Leitzinssätze um 25 Basispunkte — die erste Anhebung seit 2023 — und setzte damit mit Wirkung zum 17. Juni 2026 den Einlagesatz auf 2,25%, den Hauptrefinanzierungssatz auf 2,40% und den Spitzenrefinanzierungssatz auf 2,65%; in ihrer Sitzung am 23. Juli 2026 beließ sie die Zinssätze unverändert (Europäische Zentralbank, geldpolitische Beschlüsse vom 11. Juni 2026³).

Währungen

Der US-Dollar wertete im Berichtszeitraum gegenüber dem Euro auf. Der angewandte Stichtagskurs entwickelte sich von EUR 0,85 je USD zum 31. Dezember 2025 auf EUR 0,88 je USD zum 30. Juni 2026 (im verkürzten Konzernzwischenabschluss der Rostra Group zum 30. Juni 2026 angewandte Stichtagskurse; Abschnitt B). Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe sind in den Abschnitten 4 und 6 beschrieben.

Edelmetalle

Die Edelmetallmärkte waren außergewöhnlich volatil. Gold stieg im Januar 2026 auf Rekordhochs und wurde untertäglich oberhalb von USD 5.500 je Unze gehandelt, bevor es Ende Juni unter USD 4.000 je Unze fiel und damit seit Jahresbeginn rund 7% verlor (World Gold Council, Gold Mid-Year Outlook 2026 „Point break“ vom 1. Juli 2026⁴). Trotz der Korrektur lag das durchschnittliche Preisniveau deutlich über dem des Vorjahres. Die gesamte Goldnachfrage einschließlich des außerbörslichen Handels stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr um 2% auf geschätzte 2.522 Tonnen im Rekordwert von USD 380 Mrd.; die Nachfrage im zweiten Quartal lag mit 1.269 Tonnen auf Vorjahresniveau (World Gold Council, Gold Demand Trends Q2 2026, Pressemitteilung vom 30. Juli 2026⁵).

1. Abgerufen unter <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-euro-indicators/w/2-05062026-ap> und <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-euro-indicators/w/2-30072026-ap> and <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-euro-indicators/w/2-17072026-ap>
2. Abgerufen unter https://www.ecb.europa.eu/press/projections/html/ecb.projections202606_eurosystemstaff-a495110f8d.en.html
3. Abgerufen unter <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2026/html/ecb.mp260611-4d41bd5e83.en.html>
4. Abgerufen unter <https://www.gold.org/goldhub/research/gold-mid-year-outlook-2026>
5. Abgerufen unter <https://www.gold.org/news-and-events/press-releases/gold-market-shows-resilience-price-momentum-cools-q2>

Konzernzwischenlagebericht

3 Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld

Simbabwe

In Simbabwe verbesserte sich die makroökonomische Stabilität deutlich. Die Wirtschaft wuchs 2025 um 8,3%; für 2026 wird ein Wachstum von 5,0% prognostiziert, gestützt durch hohe Rohstoffpreise, eine günstige Agrarsaison und Reformen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen. Die jährliche Inflation in lokaler Währung verlangsamte sich im Januar 2026 auf 4,1% und lag zwischen Januar und Juli 2026 im Durchschnitt bei 4,2%; damit wurde erstmals seit über drei Jahrzehnten eine einstellige Inflationsrate erreicht. Der Wechselkurs blieb stabil, der Interbankenkurs lag zwischen Januar und Juni 2026 im Durchschnitt bei ZWG 25,8 je US-Dollar. Im Finanzsektor beliefen sich die Kredite und Ausleihungen des Bankensektors zum Ende des Monats Juni 2026 auf rund ZWG 85 Mrd. bei einer Quote notleidender Kredite von 3,6% und einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von 29,1% zum 31. März 2026; der All Share Index der Simbabweischen Wertpapierbörse stieg im ersten Halbjahr 2026 um 50,4% auf 417,81 Punkte. Die Zuflüsse an ausländischen Direktinvestitionen mehr als verdoppelten sich im ersten Halbjahr 2026 auf USD 269,9 Mio. (erstes Halbjahr 2025: USD 119,0 Mio.) (Ministerium für Finanzen, wirtschaftliche Entwicklung und Investitionsförderung der Republik Simbabwe, 2026 Mid-Term Budget and Economic Review, dem Parlament am 30. Juli 2026 vorgelegt⁶). Strukturelle Beschränkungen – Rückstände bei der Bedienung der Auslandsverschuldung, verfügbare Reserven im Gegenwert von lediglich rund 1,6 Monatsimporten, Infrastrukturdefizite und Rohstoffkonzentration – bestehen gleichwohl fort.

4 Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2026 und deren Auswirkungen

4.1 Wesentliche Ereignisse

Abschluss der Kapitalmaßnahmen

Die im August und November 2025 beschlossene kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Die Sachkapitalerhöhung war bereits am 19. Dezember 2025 in das Handelsregister eingetragen worden; die Barkapitalerhöhung wurde am 3. Februar 2026 eingetragen. Der im Zusammenhang mit der kombinierten Maßnahme erstellte Wertpapierprospekt wurde am 5. Februar 2026 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt, die neuen Aktien wurden am 9. Februar 2026 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen; erster Handelstag war der 11. Februar 2026. Mit den Maßnahmen wurde der Erwerb der 49%igen Beteiligung an der Divcorp Investments Limited abgeschlossen und die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft gestärkt; der Bruttoemissionserlös aus der Barkapitalerhöhung belief sich auf rund EUR 4,5 Mio.

Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss: Mit der Eintragung wurden rechtlich 2.255.622 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben und die Rücklage für auszugebende Aktien in Höhe von EUR 4.422.670 in das Grundkapital und die Kapitalrücklage umgegliedert. Der im Berichtszeitraum erfasste Nettozugang zum Eigenkapital betrug EUR 88.574 und entspricht den nach dem 31. Dezember 2025 vereinnahmten zusätzlichen Erlösen; der übrige Betrag war bereits im Jahr 2025 zugeflossen. Die neuen Aktien werden ab dem 3. Februar 2026 in die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl einbezogen.

Darlehenszusage an die Sigma Precious Metals FZCO

Am 12. Februar 2026 stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss eines Darlehensvertrags mit der Sigma Precious Metals FZCO nach § 111b Abs. 1 AktG zu. Auf Grundlage des Vertrags vom 20. Februar 2026 gewährte die Rostra AG der Sigma Precious Metals FZCO eine unbesicherte Kreditlinie von bis zu USD 5,0 Mio. mit einer Verzinsung von 10,0% p. a., in voller Höhe rückzahlbar zur Endfälligkeit am 30. Juni 2029, wobei die Gesellschaft berechtigt ist, das Darlehen mit einer Frist von 60 Tagen schriftlich zu kündigen. Die Sigma Precious Metals FZCO hat sich verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass ihre Rückzahlungsverpflichtung einschließlich Zinsen durch Feingoldvermögenswerte – bestehend aus physischen Beständen und Feingoldforderungen – angemessen gedeckt ist. Da Herr Timothy Nuy beherrschender Gesellschafter der Sigma Precious Metals FZCO und zugleich Mitglied des Aufsichtsrats der Rostra AG ist, wurde das Geschäft am 25. Februar 2026 nach § 111c Abs. 2 AktG veröffentlicht.

6. Abgerufen unter <https://zimtreasury.co.zw/wp-content/uploads/2026/07/2026-Midterm-Budget-and-Economic-Review-30-July-2026.pdf>

Konzernzwischenlagebericht

4 Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2026 und deren Auswirkungen

4.1 Wesentliche Ereignisse

Im Berichtszeitraum wurde ein Betrag mit einem anfänglichen Buchwert von EUR 4.269.126 (USD 5.000.000) ausgezahlt. Einschließlich abgegrenzter Zinsen von EUR 146.912 und Währungseffekten von EUR 121.319 betrug der Buchwert der Forderung zum 30. Juni 2026 EUR 4.537.357. Aufgrund des Kündigungsrechts mit einer Frist von 60 Tagen wird die Forderung als kurzfristiger Vermögenswert ausgewiesen. Die Auszahlung war die wesentliche Ursache für den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtszeitraum.

Wahldividende und Erhöhung der Beteiligung an der NMBZ Holdings Limited

Die NMBZ Holdings Limited beschloss für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr eine Schlussdividende von 0,67 US-Cent je Aktie und bot alternativ eine Ausschüttung in Aktien an. Die Gruppe entschied sich für den Bezug von Aktien anstelle von Barmitteln. Da andere Aktionäre die Barvariante wählten, erhöhte sich durch die Zuteilung der effektive Anteil der Gruppe an der NMBZ Holdings Limited von 24,59% auf 24,79%; ein maßgeblicher Einfluss wird weiterhin ausgeübt und die gesamte Beteiligung wird unverändert nach der Equity-Methode bilanziert.

Auswirkungen: Die Dividendenforderung in Höhe von EUR 639.087 wurde bei Erfüllung ausgebucht und durch eine Erhöhung des Buchwerts der Beteiligung um EUR 600.196 – dem beizulegenden Zeitwert der zugeteilten Aktien – sowie Quellensteuern von EUR 63.221, die durch eine verringerte Aktienzuteilung beglichen wurden, ersetzt. Das im Berichtszeitraum erfasste Beteiligungsergebnis von rund TEUR 25 spiegelt den Unterschied zwischen der Dividendenforderung und dem beizulegenden Zeitwert der am Erfüllungstag erhaltenen Aktien sowie Währungsdifferenzen wider. Es handelte sich um die erste Bar- oder Aktiendividende der Gruppe von einem assoziierten Unternehmen; die entsprechende Bilanzierungs- und Bewertungsmethode ist im verkürzten Anhang dargestellt.

Entwicklung bei den assoziierten Unternehmen

- Die NMBZ Holdings Limited Group erzielte im ersten Halbjahr Ergebnisse über Plan und erweiterte ihre regionale Präsenz durch den Erwerb des Entrepreneurs Financial Centre Zambia. Aus der Erstkonsolidierung ergab sich auf Ebene der NMBZ ein nicht geplanter Einmalertrag von USD 3,8 Mio., der mit rund EUR 0,8 Mio. zum Konzernergebnis der Gruppe beitrug.
- Die Divcorp Investments Limited Group verzeichnete im ersten Halbjahr hohe Handelsvolumina, unterstützt durch höhere Goldausbeuten aus dem verarbeiteten Erz. Gegen Ende des Berichtszeitraums ließ die Handelstätigkeit nach, da vorgeschlagene Änderungen der umsatzsteuerlichen Regelungen zur Umkehr der Steuerschuldnerschaft im Inland sowie eine laufende Steuerprüfung durch die SARS die Beschaffungsstrategie der Divcorp-Gruppe für Golderz beeinflussten. Die Divcorp-Gruppe hat daraufhin eine strategische Neuausrichtung und einen Restrukturierungsprozess eingeleitet; siehe Abschnitt 7.
- Die Sigma Precious Metals FZCO meldete im Berichtszeitraum geringere Handelsvolumina als geplant, im Wesentlichen aufgrund von Lieferengpässen infolge des Iran-Kriegs und von Lieferunterbrechungen bei bestimmten Schlüssellieferanten.

Finanzierung

Am 29. Juni 2026 schloss die Gruppe den Nachtrag Nr. 2 zum Akquisitionsdarlehensvertrag mit der RH Investments Pte. Limited. Der Nachtrag ändert lediglich den Zeitpunkt der Zinszahlung – die Zinsen werden jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember berechnet und sind bis zum 31. Juli bzw. 31. Januar zahlbar – und lässt den Darlehensbetrag, den Zinssatz von 9% und die Endfälligkeit unverändert. Der Nachtrag wurde nicht als wesentliche Modifikation der Verbindlichkeit eingestuft.

Kapitalmarktkommunikation

Am 22. Juni 2026 veröffentlichte die Gesellschaft eine Ad-hoc-Mitteilung, mit der sie ihre Konzernergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026 anhebte; Einzelheiten sind in Abschnitt 7 dargestellt. Weitere im Berichtszeitraum veröffentlichte Mitteilungen umfassten die Ergebnisschätzungen für das Geschäftsjahr 2025 (23. Januar und 2. Februar 2026), Stimmrechtsmitteilungen und die Mitteilung der Gesamtzahl der Stimmrechte nach Eintragung der Kapitalerhöhung (3. und 4. Februar 2026), Mitteilungen über Eigengeschäfte von Führungskräften nach Artikel 19 MAR (4. Februar 2026), die vorstehend beschriebene Veröffentlichung zu Geschäften mit nahestehenden Personen (25. Februar 2026) sowie die Vorabmitteilung zu den Finanzberichten 2025 (27. April 2026). Im Berichtszeitraum erfolgten keine wesentlichen Erwerbe oder Veräußerungen.

Konzernzwischenlagebericht

4 Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2026 und deren Auswirkungen

4.2 Ertragslage

Verkürzte Ertragslage der Rostra Group (IFRS), in TEUR

IN TEUR	H1 2026	H1 2025
Sonstige betriebliche Erträge	–	3
Betriebliche Aufwendungen	(737)	(261)
Betriebsergebnis	(737)	(258)
Beteiligungsergebnis	172	0
Finanzierungsaufwendungen	(707)	(3)
Ergebnisanteil aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	4.668	–
Ergebnis vor Steuern	3.395	(261)
Steuern	(63)	–
Periodenergebnis	3.332	(261)
Sonstiges Ergebnis	504	–
Gesamtergebnis der Periode	3.836	(261)
Ergebnis je Aktie (Cent, unverwässert und verwässert)	53,26	(11,66)

Die Rostra Group erzielte ein Periodenergebnis von EUR 3,3 Mio. nach einem Verlust von TEUR 261 im ersten Halbjahr 2025. Entscheidender Ergebnistreiber war der Ergebnisanteil der nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen von EUR 4,7 Mio., davon NMBZ Holdings Limited EUR 2,5 Mio., Divcorp Investments Limited EUR 1,7 Mio. und Sigma Precious Metals FZCO TEUR 499. In der Vorjahresperiode ergab sich kein vergleichbarer Beitrag, da die Gruppe diese Beteiligungen seinerzeit noch nicht hielt.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen auf TEUR 737 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 261). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Währungsumrechnungsverluste von TEUR 350 aus auf US-Dollar lautenden Beständen zurückzuführen, die in den betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden; ohne diese beliefen sich die betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 387 und lagen damit auf Planniveau. Die Finanzierungsaufwendungen von TEUR 707 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 3) entfallen vollständig auf Zinsen für die Darlehen von nahestehenden Unternehmen, davon TEUR 704 auf das Akquisitionsdarlehen der RH Investments Pte. Limited. Das Beteiligungsergebnis von TEUR 172 umfasst abgegrenzte Zinsen auf das Darlehen an die Sigma Precious Metals FZCO von TEUR 147 sowie rund TEUR 25 aus der Erfüllung der NMBZ-Wahldividende. Der Steueraufwand von TEUR 63 besteht aus simbabwischer Quellensteuer auf die NMBZ-Dividende.

Das sonstige Ergebnis von TEUR 504 umfasst Währungsumrechnungsdifferenzen von TEUR 252 und den Anteil der Gruppe am sonstigen Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen von TEUR 252. Das Ergebnis je Aktie betrug 53,26 Cent (erstes Halbjahr 2025: minus 11,66 Cent), berechnet auf Basis eines gewichteten Durchschnitts von 6.255.421 Aktien (erstes Halbjahr 2025: 2.242.368 Aktien).

Ergebnis nach Segmenten (IFRS), in TEUR

IN TEUR	H1 2026	H1 2025
Finanzdienstleistungen	2.465	–
Gold / Edelmetalle	2.326	–
Beteiligungsholding / Zentralbereich	(1.459)	(261)
Periodenergebnis	3.332	(261)

Beide operativen Segmente entstanden erst im zweiten Halbjahr 2025, sodass für sie keine Vergleichsangaben zur Segmentberichterstattung dargestellt werden. Das Segment Beteiligungsholding / Zentralbereich enthält die betrieblichen Aufwendungen der Holdinggesellschaft sowie die Finanzierungsaufwendungen des Akquisitionsdarlehens.

Konzernzwischenlagebericht

4 Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2026 und deren Auswirkungen

4.3 Vermögenslage

Verkürzte Vermögenslage der Rostra Group (IFRS), in TEUR

IN TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Geschäfts- oder Firmenwert	2.827	2.744
Anteile an assoziierten Unternehmen	23.079	18.901
Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	4.537	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	655	5.238
Übrige Vermögenswerte	36	33
Bilanzsumme	31.134	26.915
Eigenkapital	13.979	10.055
Langfristige Schulden	16.157	15.800
Kurzfristige Schulden	998	1.061
Summe Eigenkapital und Schulden	31.134	26.915

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 15,7% auf EUR 31,1 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 26,9 Mio.). Der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhte sich auf EUR 23,1 Mio. (EUR 18,9 Mio.). Dies spiegelt den Ergebnisanteil von EUR 4,7 Mio., den Anteil am sonstigen Ergebnis von TEUR 252, den Zugang von TEUR 600 aus der Aktiendividende sowie positive Währungsumrechnungseffekte von TEUR 169 wider, abzüglich erhaltener Dividenden von EUR 1,5 Mio. Das neu gewährte Darlehen an die Sigma Precious Metals FZCO von EUR 4,5 Mio. wird unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, während die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf TEUR 655 (EUR 5,2 Mio.) zurückgingen. Der Geschäfts- oder Firmenwert erhöhte sich ausschließlich währungsbedingt auf EUR 2,8 Mio.; das Management identifizierte zum 30. Juni 2026 keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung, sodass kein unterjähriger Werthaltigkeitstest erforderlich war.

Das Eigenkapital stieg durch das Periodenergebnis, das sonstige Ergebnis und den Abschluss der Kapitalerhöhung auf EUR 14,0 Mio. (EUR 10,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 44,9% (37,4%). Die Schulden von EUR 17,2 Mio. (EUR 16,9 Mio.) bestehen nahezu vollständig aus Darlehen von nahestehenden Unternehmen, davon EUR 16,9 Mio. aus dem Akquisitionsdarlehen der RH Investments Pte. Limited. Der Börsenwert des Anteils der Gruppe an dem börsennotierten assoziierten Unternehmen NMBZ Holdings Limited belief sich zum 30. Juni 2026 auf rund EUR 20 Mio.

4.4 Finanzlage

Verkürzte Kapitalflussrechnung der Rostra Group (IFRS), in TEUR

IN TEUR	H1 2026	H1 2025
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(599)	(224)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(3.398)	21
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(630)	792
Zahlungswirksame Veränderung der Periode	(4.626)	589
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	5.238	160
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	655	749

Konzernzwischenlagebericht

4 Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2026 und deren Auswirkungen

4.4 Finanzlage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug minus TEUR 599 (erstes Halbjahr 2025: minus TEUR 224) und spiegelt die betrieblichen Aufwendungen der Holdinggesellschaft sowie den Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen wider. Die Investitionstätigkeit band EUR 3,4 Mio. und umfasst das an die Sigma Precious Metals FZCO ausgezahlte Darlehen von EUR 4,3 Mio. abzüglich erhaltener Dividenden von TEUR 873. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von TEUR 630, bestehend aus gezahlten Finanzierungsaufwendungen von TEUR 718 abzüglich Erlösen aus der Aktienausgabe von TEUR 89.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich entsprechend zum 30. Juni 2026 auf TEUR 655 (31. Dezember 2025: EUR 5,2 Mio.). Der Rückgang stellt im Wesentlichen eine Umschichtung von Liquidität in eine verzinsliche, mit einer Frist von 60 Tagen kündbare Forderung gegen ein assoziiertes Unternehmen dar. Die aus dieser Kreditlinie für das zum 30. Juni 2026 endende Quartal fälligen Zinsen wurden nach dem Stichtag in voller Höhe von TEUR 147 beglichen. Die Gruppe war während des gesamten Berichtszeitraums jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5 Ehemalige Gesellschaften der Decheng-Gruppe

Hinsichtlich der Einschätzung der Gruppe zum (fehlenden) Beherrschungsverhältnis über die ehemaligen Decheng-Gesellschaften ergaben sich im Berichtszeitraum keine Änderungen; die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschriebene bilanzielle Behandlung bleibt unverändert.

Wie bereits mitgeteilt, hat die Gesellschaft entschieden, die Zwangsliquidation der Hong Kong De Cheng Holding Company Limited zu beantragen, und hat den entsprechenden Liquidationsantrag am 1. Juni 2026 beim High Court der Sonderverwaltungsregion Hongkong eingereicht. Das Zwangsliquidationsverfahren ist nach dem Zwischenberichtsstichtag fortgeschritten; die Gesellschaft erwartet den Abschluss des Verfahrens bis zum Jahresende 2026.

6 Chancen und Risiken im zweiten Halbjahr 2026

Das Chancen- und Risikoprofil der Gruppe sowie die wesentlichen Merkmale ihres Risikomanagementsystems sind im Konzernlagebericht für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr beschrieben, auf den verwiesen wird. Wesentliche Änderungen der Ziele und Methoden des Kapital- und Finanzrisikomanagements der Gruppe haben sich nicht ergeben. Nachfolgend werden die wesentlichen Änderungen und die Einschätzung für die auf den Zwischenberichtsstichtag folgenden sechs Monate dargestellt.

- **Kredit- und Konzentrationsrisiko.** Das Darlehen an die Sigma Precious Metals FZCO von EUR 4,5 Mio. macht nahezu das gesamte Kreditrisiko der Gruppe aus Darlehensforderungen aus. Es ist nach IFRS 9 der Stufe 1 zugeordnet; der erwartete Kreditverlust über zwölf Monate war unwesentlich, eine Risikovorsorge wurde nicht erfasst. Das Risiko wird gemindert durch die Verpflichtung des Darlehensnehmers zur Aufrechterhaltung einer Feingolddeckung, durch die quartalsweise Zinszahlung – die nach dem Stichtag vollständig erfolgte – sowie durch das Recht, das Darlehen mit einer Frist von 60 Tagen zu kündigen.
- **Liquiditätsrisiko.** Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf TEUR 655 bei kurzfristigen Schulden von TEUR 998, von denen Darlehen von nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 844 innerhalb von zwölf Monaten fällig werden. Der Liquiditätsspielraum hängt daher von Zins- und Dividendenzuflüssen der assoziierten Unternehmen und erforderlichenfalls von der Ausübung des Kündigungsrechts aus der Sigma-Kreditlinie ab. Die Darlehen von nahestehenden Unternehmen sind unbesichert, enthalten keine Financial Covenants und sind vertraglich nachrangig.
- **Währungsrisiko.** Das Netto-US-Dollar-Exposure der Gruppe betrug zum 30. Juni 2026 minus EUR 11,9 Mio. (31. Dezember 2025: minus EUR 16,1 Mio.). Eine Veränderung des US-Dollar-Kurses um ein Prozent würde das Ergebnis vor Steuern und das Eigenkapital um TEUR 119 beeinflussen (31. Dezember 2025: TEUR 164). Der Rückgang des Netto-Exposures ist darauf zurückzuführen, dass die auf US-Dollar lautende Darlehensforderung die US-Dollar-Verbindlichkeiten teilweise kompensiert.

Konzernzwischenlagebericht

6 Chancen und Risiken im zweiten Halbjahr 2026

- **Zinsänderungsrisiko.** Sämtliche wesentlichen verzinslichen Instrumente sind festverzinslich und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, sodass Marktzinsänderungen das Ergebnis nicht unmittelbar beeinflussen; die Instrumente unterliegen jedoch einem Zinsänderungsrisiko in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert sowie einem Refinanzierungsrisiko, dessen Bedeutung nach der geldpolitischen Kehrtwende der Europäischen Zentralbank zugenommen hat.
- **Markt- und Rohstoffpreisrisiko.** Die Ergebnisse der Sigma Precious Metals FZCO und der Divcorp Investments Limited hängen von den Edelmetallpreisen und den Handelsvolumina ab. Die außergewöhnliche Volatilität des ersten Halbjahres 2026 mit einem Rückgang von rund einem Viertel gegenüber dem Rekordwert vom Januar verdeutlicht die Sensitivität dieser Ergebnisbeiträge. Die Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Handelsvolumina der Divcorp Investments Limited ab Juni 2026 sind in Abschnitt 7 beschrieben.
- **Länder-, Transfer- und Bewertungsrisiko.** Auf die NMBZ Holdings Limited entfielen 73% des Buchwerts der Anteile an assoziierten Unternehmen. Obwohl sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Simbabwe deutlich verbessert hat, bestehen strukturelle Risiken fort. Die Buchwerte der Anteile an assoziierten Unternehmen und des Geschäfts- oder Firmenwerts bleiben die wesentlichen Quellen von Schätzunsicherheiten der Gruppe.
- **Chancen.** Chancen ergeben sich aus dem weiteren Ergebniswachstum der assoziierten Unternehmen, aus der Expansion der NMBZ-Gruppe nach Sambia sowie aus weiteren Akquisitionen in den Zielmärkten der Gruppe.

Auf Basis dieser Einschätzung bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten. Der Vorstand ist überzeugt, dass die Gruppe über ausreichende Mittel verfügt, um ihre Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf Monate ab dem Datum der Freigabe zur Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts fortzuführen.

7 Ausblick für das weitere Geschäftsjahr 2026

Mit Ad-hoc-Mitteilung vom 22. Juni 2026 hat die Gesellschaft ihre Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026 angehoben. Auf Konzernebene erwartet der Vorstand nunmehr einen Konzernjahresüberschuss in einer Bandbreite von EUR 4,5 Mio. bis EUR 6,5 Mio. (bisherige Prognose: EUR 3,0 Mio. bis EUR 5,0 Mio.). Für den nach dem Handelsgesetzbuch aufgestellten Einzelabschluss der Rostra AG wird nunmehr ein Jahresüberschuss in einer Bandbreite von EUR 1,0 Mio. bis EUR 3,0 Mio. erwartet (bisherige Prognose: minus EUR 0,5 Mio. bis EUR 1,5 Mio.), was entsprechend höhere Beteiligungserträge im zweiten Halbjahr widerspiegelt.

Die Anhebung ist auf zwei Sondereffekte zurückzuführen: die Erstkonsolidierung des Entrepreneurs Financial Centre Zambia auf Ebene der NMBZ, aus der ein nicht geplanter Einmalertrag von USD 3,8 Mio. resultierte und die mit rund EUR 0,8 Mio. zum Konzernergebnis beitrug, sowie das unerwartet hohe Handelsvolumen bei der Divcorp Investments Limited, das im Wesentlichen auf Nachholeffekte zurückzuführen ist. Beide Effekte sind einmaliger oder temporärer Natur.

Das Nettoergebnis von EUR 3,3 Mio., das im ersten Halbjahr erzielt wurde, steht im Einklang mit der angehobenen Prognose. Der Vorstand bestätigt die Prognose für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres und weist darauf hin, dass das Ergebnis wesentlich von den Handelsvolumina im Edelmetallgeschäft, vom Euro/US-Dollar-Wechselkurs und von den Ergebnisbeiträgen der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen abhängt und dass mit einer Wiederholung der vorstehend beschriebenen Sondereffekte nicht gerechnet wird.

Die Handelsvolumina der SA Precious Metals, einer südafrikanischen Tochtergesellschaft der Divcorp Investments Limited, begannen im Juni 2026 zurückzugehen und sanken im Juli und August 2026 deutlich. Der Rückgang folgte auf eine umsatzsteuerliche Prüfung sowie auf eine weitere, seinerzeit bevorstehende Änderung der für Gold geltenden inländischen Regelung zur Umkehr der Steuerschuldnerschaft. Die SA Precious Metals passt derzeit ihre Handelsstrategie an mit dem Ziel, im vierten Quartal 2026 zu den geplanten Handelsvolumina zurückzukehren.

Konzernzwischenlagebericht

8 Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche nahestehende Unternehmen und Personen der Gruppe sind ihr Mutterunternehmen Rostra Holdings Pte. Limited, Singapur, und dessen hundertprozentige Tochtergesellschaft RH Investments Pte. Limited; der wirtschaftlich Berechtigte, Herr Timothy Nuy, der zugleich Mitglied des Aufsichtsrats ist; die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats; das konsolidierte Tochterunternehmen Rostra Financial Investments Limited; sowie die assoziierten Unternehmen NMBZ Holdings Limited, Divcorp Investments Limited und Sigma Precious Metals FZCO. Die wesentlichen Geschäfte und Salden des Berichtszeitraums stellten sich wie folgt dar.

- Darlehensforderung gegen die Sigma Precious Metals FZCO von EUR 4,5 Mio. (31. Dezember 2025: null), aus der ein Beteiligungsergebnis von TEUR 147 erfasst wurde. Die Kreditlinie wurde vom Aufsichtsrat nach § 111b Abs. 1 AktG gebilligt und nach § 111c Abs. 2 AktG veröffentlicht; die Sigma Precious Metals FZCO ist eine nahestehende Person im Sinne des § 111a Abs. 1 Satz 2 AktG, da Herr Timothy Nuy ihr beherrschender Gesellschafter ist.
- Akquisitionsdarlehen der RH Investments Pte. Limited von EUR 16,9 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 16,4 Mio.), aus dem Finanzierungsaufwendungen von TEUR 704 entstanden (erstes Halbjahr 2025: null). Der Nachtrag Nr. 2 vom 29. Juni 2026 änderte lediglich die Zinszahlungstermine.
- Gesellschafterdarlehen der Rostra Holdings Pte. Limited von TEUR 132 (31. Dezember 2025: TEUR 129), verzinst mit 6% p. a. und nach deutschem Insolvenzrecht nachrangig, aus dem Finanzierungsaufwendungen von TEUR 3 entstanden (erstes Halbjahr 2025: TEUR 3).
- Dividenden von assoziierten Unternehmen: eine von der NMBZ Holdings Limited beschlossene und durch Aktienzuteilung erfüllte Dividende von TEUR 639 sowie eine Bardividende der Sigma Precious Metals FZCO von TEUR 873.
- Vergütung der Organe: Bezüge des Vorstands von TEUR 56 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 56) und des Aufsichtsrats von TEUR 18 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 18).

Geschäfte und Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden, soweit nicht anders angegeben, zu Konditionen abgewickelt, die das Management als marktüblich erachtet. Weitere Einzelheiten sind im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellt.

9 Zusammensetzung der Organe

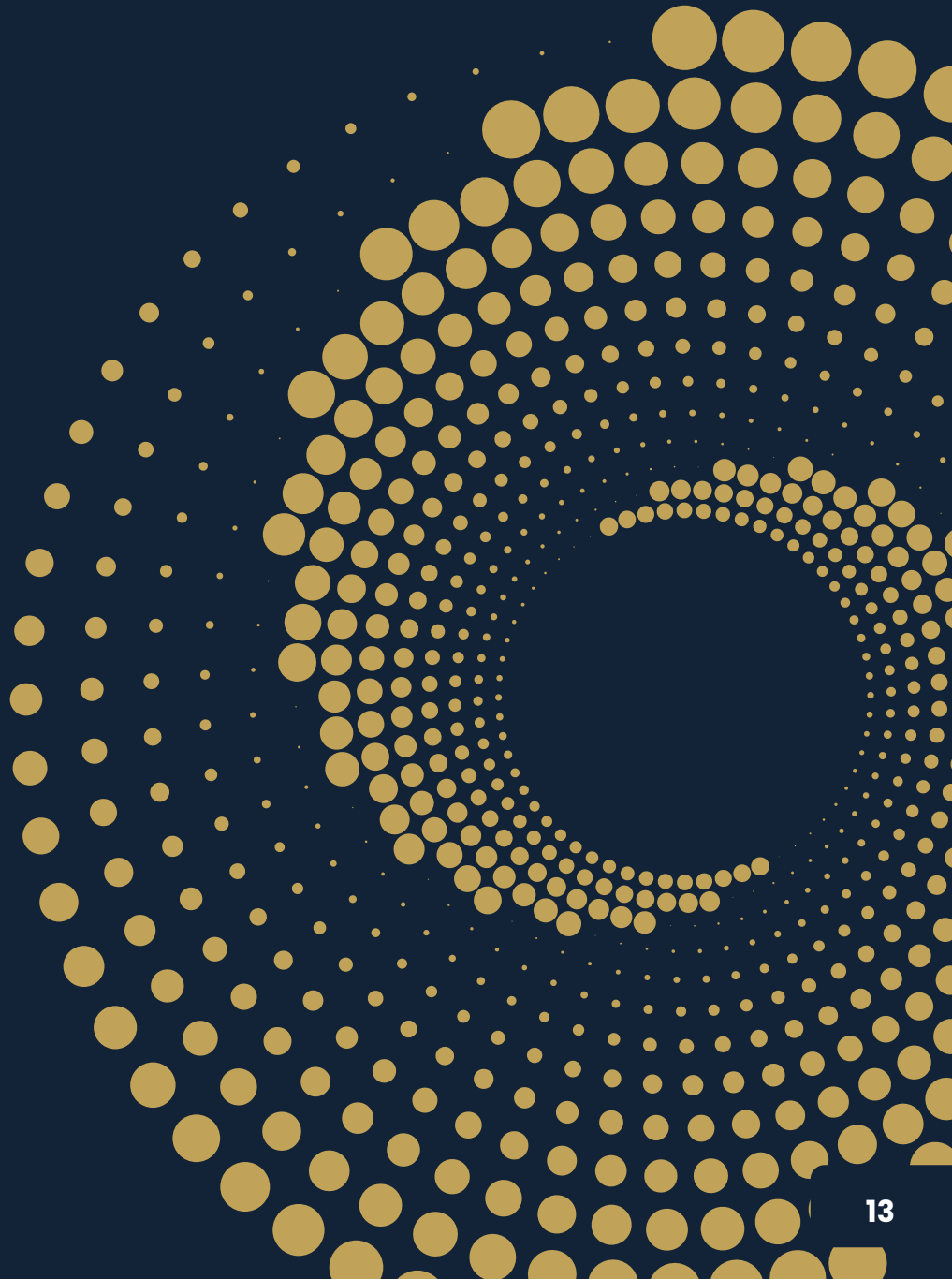
Der Vorstand besteht aus Herrn Wolfgang Maßberg als alleinigem Mitglied. Der Aufsichtsrat besteht aus Herrn Dr. Harald Schäfer (Vorsitzender), Herrn Lutz Seebacher (stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Timothy Nuy. Änderungen in der Zusammensetzung der Organe ergaben sich im Berichtszeitraum nicht. Hinsichtlich der Vergütung des Aufsichtsrats wird auf den Vergütungsbericht und den Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr verwiesen. Die am 24. August 2026 abgehaltene Hauptversammlung hat eine Änderung des Vergütungssystems für den Vorstand beschlossen.

Düsseldorf, 10. September 2026

Rostra AG – Der Vorstand

B

KONZERNZWISCHEN ABSCHLUSS



Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für die sechs Monate zum 30. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis	
Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2026	15
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Periode zum 30. Juni 2026	16
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Periode zum 30. Juni 2026	17
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Periode zum 30. Juni 2026	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19

Verkürzte Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026

		Konzern	
	Anhang	Ungeprüft 30 Jun 2026 EUR	Geprüft 31 Dez 2025 EUR
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	4	2.827.071	2.743.508
Sachanlagen		1.289	1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	23.078.930	18.901.335
		25.907.290	21.644.844
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen		18.973	16.933
Darlehen an nahestehende Unternehmen	7	4.537.357	-
Ertragsteuerforderungen	8	15.602	15.602
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		654.510	5.238.102
		5.226.442	5.270.637
Summe der Vermögenswerte		31.133.732	26.915.481
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9	6.666.667	4.411.045
Auszugebende Aktien		-	4.422.670
Kapitalrücklage		4.269.805	2.014.183
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)		2.057.098	(1.274.685)
Sonstige Rücklagen		985.440	481.307
Summe Eigenkapital		13.979.010	10.054.520
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	10	16.157.064	15.800.213
		16.157.064	15.800.213
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		75.302	200.378
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	10	844.165	697.574
Rückstellungen		78.191	162.796
		997.658	1.060.748
Summe Verbindlichkeiten		17.154.722	16.860.961
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		31.133.732	26.915.481

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Periode zum 30. Juni 2026

		Konzern	
		Ungeprüft 6 Monate zum 30 Jun 2026 EUR	Ungeprüft 6 Monate zum 30 Jun 2025 EUR
	Anhang		
Sonstige betriebliche Erträge		-	2.946
Betriebliche Aufwendungen		(737.410)	(261.405)
Betriebsergebnis		(737.410)	(258.459)
Beteiligungserträge / Erträge aus Finanzanlagen		171.659	49
Finanzaufwendungen		(707.456)	(2.952)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6	4.668.211	-
Ergebnis vor Steuern		3.395.004	(261.362)
Ertragsteuern	11	(63.221)	-
Periodenergebnis		3.331.783	(261.362)
Sonstiges Ergebnis — Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können			
Währungsumrechnungsdifferenzen		251.765	-
Anteil am sonstigen Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		252.368	-
Summe der Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		504.133	-
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		504.133	-
Gesamtergebnis der Periode		3.835.916	(261.362)
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis je Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Ct.)	13	53,26	(11,66)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Ct.)	13	53,26	(11,66)

Verkürzte Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Periode zum 30. Juni 2026

	Gezeich- netes Kapital EUR	Auszuge- bende Aktien EUR	Konzern Gewinn vortrag/ (Verlust vortrag) EUR	Sonstige Rücklagen EUR	Summe Eigen kapital EUR
Stand zum 1. Januar 2025	1.597.908	4.000	(1.475.595)	(131.936)	(5.623)
Periodenergebnis	-	-	(261.362)	-	(261.362)
Gesamtergebnis der Periode	-	-	(261.362)	-	(261.362)
Ausgabe von Aktien	794.954	-	-	-	794.954
Umbuchung	4.000	(4.000)	-	-	-
Stand zum 30. Juni 2025	2.396.862	-	(1.736.957)	(131.936)	527.969

	Konzern					
	Gezeich- netes Kapital EUR	Auszuge- bende Aktien EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinn vortrag/ (Verlust vortrag) EUR	Sonstige Rücklagen EUR	Summe Eigen kapital EUR
Stand zum 1. Januar 2026	4.411.045	4.422.670	2.014.183	(1.274.685)	481.307	10.054.520
Periodenergebnis	-	-	-	3.331.783	-	3.331.783
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	504.133	504.133
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	3.331.783	504.133	3.835.916
Ausgabe von Aktien	2.255.622	(4.422.670)	2.255.622	-	-	88.574
Stand zum 30. Juni 2026	6.666.667	-	4.269.805	2.057.098	985.440	13.979.010

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Periode zum 30. Juni 2026

	Anhang	Konzern	
		Ungeprüft 6 Monate zum 30 Jun 2026 EUR	Ungeprüft 6 Monate zum 30 Jun 2025 EUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		3.395.004	(261.362)
Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten:			
Abschreibungen auf Sachanlagen		161	-
(Gewinne)/Verluste aus Wechselkursdifferenzen		350.038	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		(4.668.211)	-
(Gewinne)/Verluste aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalbeteiligungen		-	(2.946)
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		(9)	(361)
Anpassung um gesondert ausgewiesene Posten:			
Beteiligungserträge / Erträge aus Finanzanlagen		(171.659)	(49)
Finanzaufwendungen		707.456	2.952
Veränderungen im Working Capital:			
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungensowie sonstiger Forderungen		(2.040)	(5.941)
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten		(125.076)	(36.673)
Zunahme (Abnahme) der Rückstellungen		(84.605)	80.742
Summe der Veränderungen im Working Capital		(211.721)	38.128
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		(598.941)	(223.638)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		(1.449)	-
An ein assoziiertes Unternehmen ausgereichtes Darlehen	7	(4.269.126)	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von zum beizulegenden Zeitwertbewerteten Finanzanlagen		-	20.920
Beteiligungserträge / Erträge aus Finanzanlagen		-	49
Erhaltene Dividenden		873.044	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(3.397.531)	20.969
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	9	88.574	794.954
Finanzaufwendungen	12	(718.380)	(2.952)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		(629.806)	792.002
Gesamte Zahlungsmittelbewegung der Periode		(4.626.278)	589.333
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		5.238.102	160.162
(Gewinne) Verluste aus Wechselkursdifferenzen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		42.686	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		654.510	749.495

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Allgemeine Rechnungslegungsmethoden und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (**“Konzernzwischenabschluss”**) für den zum 30. Juni 2026 endenden Zeitraum wurde am 10. September 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

1.1 Berichtendes Unternehmen

Die Rostra AG (**“Rostra”** bzw. **“Gesellschaft”**; zusammen mit ihren Tochterunternehmen und Beteiligungen auch als **“Rostra Group/konzern”** bezeichnet) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 106142.

Die Rostra AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die schwerpunktmäßig in Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, des Edelmetallsektors sowie in rohstoffnahe Geschäftsfelder im südlichen Afrika und in weiteren Märkten investiert. Sie ist im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Oberstes Mutterunternehmen ist die Rostra Holdings Pte. Limited mit Sitz in Singapur.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (zusammen der **“Konzern”**) sowie die Anteile des Konzerns an assoziierten Unternehmen. Die eigenen Ergebnisse des Konzerns unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen, während die Handelsvolumina der im Edelmetallbereich tätigen assoziierten Unternehmen zwischen den Berichtsperioden schwanken können.

1.2 Grundlagen der Aufstellung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den (mit Beginn am 1. Januar 2026) zum 30. Juni 2026 endenden Sechsmonatszeitraum wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie vom International Accounting Standards Board verabschiedet und von der Europäischen Union übernommen, aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den unabhängigen Abschlussprüfer des Konzerns unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche Informationen und Angaben, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind, und ist in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss des Konzerns für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (**“Konzernabschluss 2025”**) zu lesen. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards, wie sie vom IASB verabschiedet und von der Europäischen Union übernommen wurden, mit einem Übergangszeitpunkt zum 1. Januar 2024 aufgestellt und stellte den ersten IFRS-Konzernabschluss des Konzerns dar (IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden, die in Anspruch genommenen Befreiungen nach IFRS 1 sowie die Überleitungen des Eigenkapitals und des Gesamtergebnisses von den bisherigen Rechnungslegungsgrundsätzen (HGB) auf die IFRS sind vollständig im Konzernabschluss 2025 dargestellt. Die im vorliegenden Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Vergleichszahlen für den zum 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum wurden auf derselben IFRS-Grundlage aufgestellt und spiegeln die vorstehend beschriebene Anpassung von den bisherigen Rechnungslegungsgrundsätzen (HGB) wider. Seit der Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2025 sind keine neuen Anpassungen der Übergangsbilanzierung angefallen.

Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung und auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten aufgestellt, sofern in den im Konzernabschluss 2025 dargestellten Rechnungslegungsmethoden nichts anderes angegeben ist. Er wird in Euro (**“EUR”**) aufgestellt; der Euro ist die funktionale Währung der Gesellschaft und die Darstellungswährung des Konzerns. Aus Rundungen können geringfügige Abweichungen entstehen.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Allgemeine Rechnungslegungsmethoden und Grundlagen der Aufstellung (fortgesetzt)

1.2 Grundlagen der Aufstellung (fortgesetzt)

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen sowie die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen den im Konzernabschluss 2025 dargestellten, aktualisiert um die für den Zwischenberichtszeitraum relevanten Entwicklungen. Insbesondere stellt die Beurteilung des Konzerns hinsichtlich des Wechsels der funktionalen Währung der NMBZ Holdings Limited und der daraus folgenden Beendigung der Hochinflationbilanzierung nach IAS 29 eine wesentliche Ermessensentscheidung bei der Equity-Bilanzierung dieses assoziierten Unternehmens dar — siehe Anhangangabe 6.1. Die laufende Periode markiert zudem die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsmethode des Konzerns für Wahldividenden (cash-or-scrip dividends) von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen, nachdem für die NMBZ Holdings Limited eine Wahl zugunsten der Aktiendividende getroffen wurde — siehe Anhangangabe 1.3. Darüber hinaus zählt die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste des an die Sigma Precious Metals FZCO ausgereichten Darlehens zu den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen des Zwischenberichtszeitraums.

1.3 Erklärung zur Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden

Die vom Konzern im vorliegenden Konzernzwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denjenigen des Konzernabschlusses 2025, einschließlich der Konsolidierungsgrundsätze (IFRS 10), der Klassifizierungs- und Bewertungsmethoden für Finanzinstrumente sowie der auf die assoziierten Unternehmen des Konzerns angewandten Equity-Methode (IAS 28).

Im laufenden Zwischenberichtszeitraum erhielt der Konzern erstmals ein Wahlrecht auf eine Bar- oder Aktiendividende (cash-or-scrip dividend) von einem nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen; im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2025 sowie im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 bestand ein solches Wahlrecht nicht. Die nachfolgend dargestellte Methode wendet den bestehenden Bilanzierungsrahmen des Konzerns nach IAS 28 und IFRS 9 auf diesen Geschäftsvorfalltyp an. Nach IAS 8 stellt die erstmalige Anwendung einer Rechnungslegungsmethode auf Geschäftsvorfälle, die zuvor nicht eingetreten sind, keine Änderung einer Rechnungslegungsmethode dar; eine rückwirkende Anpassung ist daher nicht erforderlich.

Von einem assoziierten Unternehmen beschlossene Dividenden führen zu einer Dividendenforderung, die als monetärer finanzieller Vermögenswert nach IFRS 9 und damit getrennt vom nach der Equity-Methode fortgeschriebenen Buchwert der Beteiligung bilanziert wird.

Mit Entstehung des Anspruchs des Konzerns auf eine Wahldividende wird eine Dividendenforderung in Höhe der Bardividende angesetzt, auf die der Konzern Anspruch hat. Die Dividendenforderung wird brutto vor Quellensteuern angesetzt; entsprechende Quellensteuern werden gemäß der im Konzernabschluss 2025 dargestellten Rechnungslegungsmethode für Ertragsteuern als Ertragsteueraufwand erfasst. In Übereinstimmung mit IAS 28 wird der Buchwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen um den zu diesem Zeitpunkt angesetzten Betrag der Dividendenforderung vermindert.

Wählt der Konzern die Barzahlung oder gilt diese als gewählt, erlischt die Forderung mit Zahlungseingang, ohne dass sich weitere Auswirkungen auf den Buchwert der Beteiligung oder auf das Periodenergebnis ergeben.

Wählt der Konzern stattdessen den Bezug zusätzlicher Aktien zur Erfüllung der Dividende, wird die Dividendenforderung zu ihrem Buchwert ausgebucht und die erhaltenen zusätzlichen Aktien werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert auf Basis des am Erfüllungstag notierten Börsenkurses angesetzt, der einen Input-Faktor der Stufe 1 der Bemessungshierarchie nach IFRS 13 darstellt. Eine etwaige Differenz zwischen diesen Beträgen, die typischerweise aus Kursbewegungen der Aktie des assoziierten Unternehmens zwischen dem Beschlussstag und dem Erfüllungstag resultiert, wird gemäß IFRS 9 innerhalb der Beteiligungserträge im Periodenergebnis erfasst.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Allgemeine Rechnungslegungsmethoden und Grundlagen der Aufstellung (fortgesetzt)

1.3 Erklärung zur Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden (fortgesetzt)

Diese Methode gilt ausschließlich für Dividenden, bei denen die Aktionäre wahlweise Barmittel oder zusätzliche Aktien des assoziierten Unternehmens beziehen können (Wahldividenden). Sie gilt nicht für pro rata gewährte Berichtigungs- oder Gratisaktien, bei denen jeder Aktionär im Verhältnis seines bestehenden Anteilsbesitzes zusätzliche Aktien erhält und keine Baralternative besteht. Solche pro rata gewährten Ausgaben führen weder zu einem gesonderten finanziellen Vermögenswert noch zu Erträgen und verändern den proportionalen wirtschaftlichen Anteil des Konzerns an dem assoziierten Unternehmen nicht.

Im Zwischenberichtszeitraum wurden keine Änderungen der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns vorgenommen, mit Ausnahme der durch die Anwendung neuer oder geänderter, für die laufende Berichtsperiode wirksamer Standards erforderlichen Änderungen, wie in Anhangangabe 2 dargestellt.

2 Neue Standards und Interpretationen

Neue Standards und Änderungen, die angewandt wurden

Die folgenden Änderungen, die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen, und von der Europäischen Union übernommen wurden, hat der Konzern in der laufenden Zwischenberichtsperiode ebenfalls angewandt; sie hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

- Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards — Volume 11 (Änderungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7); sowie
- Änderungen an *IFRS 9 Finanzinstrumente* und *IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben* — Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten.

Veröffentlichte, aber noch nicht in Kraft getretene Standards

- *IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss*, anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, wurde am 13. Februar 2026 von der Europäischen Union übernommen. Der Konzern beurteilt derzeit die Auswirkungen von IFRS 18 auf seinen Konzernabschluss. Die wesentlichsten Effekte werden im Hinblick auf die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung und die damit verbundenen Angaben erwartet. Der Konzern hat den Standard nicht vorzeitig angewandt.
- *IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben*, anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, war zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Konzernzwischenabschlusses noch nicht von der Europäischen Union übernommen. Die Rostra AG ist öffentlich rechenschaftspflichtig, da ihre Eigenkapitalinstrumente an einem öffentlichen Markt gehandelt werden, und ist daher nicht zur Anwendung von IFRS 19 berechtigt.

3 Wesentliche Ereignisse im Zwischenberichtszeitraum

Im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2026 erfasste der Konzern ein Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR4.668.211 und reichte an die Sigma Precious Metals FZCO eine USD-denominierte Gesellschafterfinanzierung mit einem anfänglichen Buchwert von EUR4.269.126 aus. Darüber hinaus erhielt der Konzern Bardividenden in Höhe von EUR873.044 von der Sigma Precious Metals FZCO sowie eine Aktiendividende in Höhe von EUR639.087 von der NMBZ Holdings Limited.

Die Darlehensausreichung führte zusammen mit den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäfts- und der Finanzierungstätigkeit zu einer Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns von EUR5.238.102 zum 31. Dezember 2025 auf EUR654.510 zum 30. Juni 2026.

Am 3. Februar 2026 wurde die im Jahr 2025 beschlossene und vollständig gezeichnete Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen. Daraus resultierten die rechtliche Ausgabe von 2.255.622 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien sowie die Umgliederung der zugehörigen Rücklage für auszugebende Aktien in das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine wesentlichen Akquisitionen oder Veräußerungen.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

4 Geschäfts- oder Firmenwert

4.1 Überleitung des Geschäfts- oder Firmenwerts

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Buchwert zu Beginn der Periode	2.743.508	-
Aus Unternehmenszusammenschlüssen erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	-	2.701.888
Währungsumrechnungsdifferenzen	83.563	41.620
Buchwert am Ende der Periode	2.827.071	2.743.508

Geschäfts- oder Firmenwert und Werthaltigkeitsbeurteilung

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR2.701.888 entstand aus dem Erwerb der Rostra Financial Investments Limited am 1. Juli 2025. Er wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ("ZGE") Finanzdienstleistungen zugeordnet, die die niedrigste Ebene innerhalb des Konzerns darstellt, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Managementzwecke überwacht wird, und nicht größer als ein Geschäftssegment ist.

Das Management hat zum 30. Juni 2026 in Übereinstimmung mit IAS 36 beurteilt, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorlagen, und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass keine solchen Anhaltspunkte bestanden. Dementsprechend war kein Wertminderungstest zum Zwischenberichtsstichtag erforderlich. Die jährliche Werthaltigkeitsbeurteilung wird im Rahmen des Jahresabschlussprozesses durchgeführt.

5 Beteiligungen an Tochterunternehmen

Die folgende Übersicht enthält die von der Gesellschaft unmittelbar beherrschten Unternehmen.

	Haupt- tätigkeit	Gehalten durch	Ergebnis des Unternehmens		Anteilsbesitz	
			30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR	30 Jun 2026 %	31 Dez 2025 %
Rostra Financial Investments Limited	Beteiligungs- verwaltung	Rostra AG	432.863	-	100,00	100,00

- Am 1. Juli 2025 erwarb die Gesellschaft 100 % des ausgegebenen Grundkapitals der African Century Financial Investments Limited (mit Sitz in Mauritius), die anschließend in Rostra Financial Investments Limited umfirmiert wurde, zu einem Kaufpreis von rund USD 14,8 Mio. Die Rostra Financial Investments Limited hält unmittelbar eine Beteiligung von 19,16 % (2025: 19,01 %) an der NMBZ Holdings Limited.
- Die Beteiligung der Rostra Financial Investments Limited an der NMBZ Holdings Limited wird in deren eigenem Einzelabschluss gemäß IAS 27 zu Anschaffungskosten bewertet. Zur Bilanzierungsgrundlage des Konzerns für seinen aggregierten effektiven Anteil an der NMBZ Holdings Limited wird auf Anhangangabe 6 verwiesen.

Anteile an nicht konsolidierten, vormals von der Gesellschaft beherrschten Unternehmen

- Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine Änderungen in der Beurteilung der Beherrschung über die vormaligen Decheng-Gesellschaften durch den Konzern. Die bilanzielle Behandlung bleibt daher gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2025 unverändert.
- Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft am 1. Juni 2026 beim High Court der Sonderverwaltungsregion Hongkong einen Antrag auf Zwangsliquidation der Hong Kong De Cheng Holding Company Limited gestellt. Das Verfahren dauerte über den Abschlussstichtag hinaus an und wird nach Einschätzung des Vorstands voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 abgeschlossen sein.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

6 Beteiligungen

Die folgende Übersicht stellt die Beteiligungen des Konzerns an assoziierten Unternehmen dar:

	Gehalten durch	Sitzland	Anteilsbesitz		Buchwert	
			30 Jun 2026 %	31 Dez 2025 %	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
NMBZ Holdings Limited #	Rostra AG	Simbabwe	24,79	24,59	16.792.494	13.983.478
Divcorp Investments Limited	Rostra AG	Zypern	49,00	49,00	5.858.727	4.116.010
Sigma Precious Metals FZCO	Rostra AG	Vereinigte Arabische Emirate	48,00	48,00	427.709	801.847
					23.078.930	18.901.335

Der prozentuale Anteilsbesitz entspricht bei allen assoziierten Unternehmen dem prozentualen Stimmrechtsanteil. Sitzland und Hauptsitz der Geschäftstätigkeit stimmen überein, mit Ausnahme der Divcorp Investments Limited, die über ihre Tochterunternehmen in Südafrika tätig ist.

Konzernbilanzielle Behandlung der Beteiligung an der NMBZ Holdings Limited

- # Der Konzern hält seinen Anteil an der NMBZ Holdings Limited teilweise unmittelbar über die Rostra AG (5,63 %) und teilweise mittelbar über ihr hundertprozentiges Tochterunternehmen Rostra Financial Investments Limited (19,16 %).
- In ihrem eigenen Einzelabschluss bilanziert die Rostra Financial Investments Limited ihren Anteil an der NMBZ Holdings Limited gemäß IAS 27 zu Anschaffungskosten.
- Bei der Beurteilung des maßgeblichen Einflusses für Zwecke dieses Konzernzwischenabschlusses ist der Vorstand zu dem Ergebnis gelangt, dass der aggregierte effektive Anteil des Konzerns von 24,79 % (31. Dezember 2025: 24,59 %), der den kombinierten unmittelbaren und mittelbaren Anteilsbesitz abbildet, weiterhin zu einem maßgeblichen Einfluss im Sinne des IAS 28 führt. Diese Einschätzung wurde ursprünglich im Konzernabschluss 2025 zum Zeitpunkt der erstmaligen Equity-Bilanzierung der Beteiligung an der NMBZ Holdings Limited getroffen und durch die dort dargestellten qualitativen Indikatoren des IAS 28 gestützt. Die Erhöhung des aggregierten Anteils von 24,59 % auf 24,79 % im laufenden Zeitraum, die aus der Wahl der Aktiendividende bei NMBZ resultiert (siehe Anhangangabe 6.2.1), ändert diese Beurteilung nicht. Dementsprechend wird der gesamte Anteil von 24,79 % auf Konzernebene nach der Equity-Methode bilanziert.

6.1 Assoziierte Unternehmen

NMBZ Holdings Limited

- Die NMBZ Holdings Limited hat ihren Sitz in Simbabwe und ist an der Zimbabwe Stock Exchange (ZSE) notiert. Ihre Haupttätigkeiten — Geschäftsbankgeschäft über ihr Tochterunternehmen NMB Bank Limited, Digital Banking und Finanztechnologie über XPlug sowie Projektentwicklung über NMB Properties — entsprechen der Darstellung im Konzernabschluss 2025. Abgesehen von der nachfolgend beschriebenen Akquisition ergaben sich im Zwischenberichtszeitraum keine Änderungen der Geschäftstätigkeit der NMBZ-Gruppe (bestehend aus der NMBZ Holdings Limited und ihren Tochterunternehmen).
- Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 kam das Management der NMBZ-Gruppe zu dem Ergebnis, dass sich die funktionale Währung der NMBZ-Gruppe vom Zimbabwe Gold (ZWG) auf den US-Dollar (USD) geändert hat, was das Überwiegen USD-denominierter Erlöse, Kosten, Finanzierungen sowie Bank- und Einlagenbestände innerhalb der NMBZ-Gruppe widerspiegelt. Infolgedessen beendete die NMBZ-Gruppe ab diesem Zeitpunkt die Anwendung von IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern, da der USD nicht die Währung eines Hochinflationlandes ist. Auf Basis seiner Beurteilung der einschlägigen Indikatoren des IAS 21 und unter Berücksichtigung der vom Management der NMBZ durchgeführten Analyse ist der Konzern zu dem Ergebnis gelangt, dass sich die funktionale Währung der NMBZ-Gruppe mit Wirkung zum 1. Januar 2025 auf USD geändert hat.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

6 Beteiligungen (fortgesetzt)

6.1 Assoziierte Unternehmen (fortgesetzt)

- Die NMBZ-Gruppe stellt ihren eigenen handelsrechtlichen Abschluss weiterhin in ZWG auf, die zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen ihre Darstellungswährung bleibt. Diese Anforderung an die Darstellungswährung ist eine lokale regulatorische Überlagerung und berührt die Bestimmung der funktionalen Währung der NMBZ-Gruppe nicht.
- Für Zwecke der Anwendung der Equity-Methode nach IAS 28 rechnet der Konzern die Ergebnisse und das Nettovermögen der NMBZ-Gruppe von deren funktionaler Währung USD in die Darstellungswährung EUR des Konzerns gemäß IAS 21 um — unter Verwendung des Stichtagskurses für die Bilanz und des Durchschnittskurses für das Periodenergebnis und das sonstige Ergebnis. Da die NMBZ-Gruppe ab dem 1. Januar 2025 nicht mehr der Hochinflationbilanzierung unterliegt, wendet der Konzern für keinen dargestellten Zeitraum eine Anpassung nach IAS 29 auf seinen Anteil an den Ergebnissen der NMBZ-Gruppe an. Das Management betrachtet dies als wesentliche Ermessensentscheidung, die die Bewertungsgrundlage eines bedeutenden assoziierten Unternehmens betrifft, da auf NMBZ zum 30. Juni 2026, 73% des gesamten Buchwerts der Beteiligungen des Konzerns an assoziierten Unternehmen entfielen (31. Dezember 2025: 74%).
- Im Januar 2026 erwarb die NMBZ-Gruppe das Entrepreneurs Financial Centre Zambia und weitete ihre Geschäftstätigkeit damit auf Sambia aus. Die Akquisition wurde in die Ergebnisse der NMBZ-Gruppe einbezogen, die der Anwendung der Equity-Methode für den Zeitraum zugrunde liegen.

Divcorp Investments Limited

- Die Divcorp Investments Limited hat ihren Sitz in Zypern und ist als Beteiligungsgesellschaft tätig; ihre Handels- und Verarbeitungsaktivitäten werden über südafrikanische Tochterunternehmen (Ripplebrooke Investments, SA Precious Metals und Batton Services) ausgeübt. Ihre Haupttätigkeiten entsprechen der Darstellung im Konzernabschluss 2025. Während des Zwischenberichtszeitraums haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Art der Geschäftstätigkeit von Divcorp Investments Limited und ihren Tochtergesellschaften ergeben.

Sigma Precious Metals FZCO

- Die Sigma Precious Metals FZCO hat ihren Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten und ist als Edelmetallhandelsunternehmen tätig. Ihre Haupttätigkeiten entsprechen der Darstellung im Konzernabschluss 2025. Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine Änderungen der Geschäftstätigkeit der Sigma. Zu der im laufenden Zeitraum an die Sigma Precious Metals FZCO ausgereichten Darlehensfazilität und deren Beurteilung der erwarteten Kreditverluste wird auf Anhangangabe 7 verwiesen.

6.2 Zusammengefasste Finanzinformationen der assoziierten Unternehmen

Die nachfolgenden zusammengefassten Finanzinformationen stellen die in den IFRS-Finanzinformationen der assoziierten Unternehmen enthaltenen Beträge dar, soweit erforderlich angepasst zur Vereinheitlichung der Rechnungslegungsmethoden mit denen des Konzerns und in EUR umgerechnet. Die Beträge werden vor Anwendung der Beteiligungsquote des Konzerns und vor Anpassungen zur Überleitung auf den Buchwert der Beteiligung dargestellt.

6.2.1 30. Juni 2026

Zusammengefasste Bilanz

	Summe Vermög- enswerte EUR	Summe Verbindlich- keiten EUR	Summe Netto vermögen EUR
NMBZ Holdings Limited	429.605.068	(346.037.592)	83.567.476
Divcorp Investments Limited	23.281.097	(9.011.820)	14.269.277
Sigma Precious Metals FZCO	61.249.204	(60.585.649)	663.555

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (fortgesetzt)

6.2 Zusammengefasste Finanzinformationen der assoziierten Unternehmen (fortgesetzt)

6.2.1 30. Juni 2026 (fortgesetzt)

Zusammengefasstes Periodenergebnis und sonstiges Ergebnis (OCI)

Das nachstehend dargestellte zusammengefasste Ergebnis wird vor Abzug der nicht beherrschenden Anteile ausgewiesen.

	Ergebnis EUR	OCI EUR	Gesamt- ergebnis EUR
NMBZ Holdings Limited	10.150.952	766.520	10.917.472
Divcorp Investments Limited	3.429.242	127.322	3.556.564
Sigma Precious Metals FZCO	1.039.387	-	1.039.387

Überleitung der Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

	Buchwert zu Beginn der Periode EUR	Zugänge EUR	Ergebnis- anteil EUR	Anteil am OCI EUR
NMBZ Holdings Limited	13.983.478	600.196	2.488.976	189.980
Divcorp Investments Limited	4.116.010	-	1.680.329	62.388
Sigma Precious Metals FZCO	801.847	-	498.906	-
	18.901.335	600.196	4.668.211	252.368

	Währungs- umrech- nung EUR	Erhaltene Dividend- en EUR	Buchwert am Ende der Periode EUR
NMBZ Holdings Limited	168.951	(639.087)	16.792.494
Divcorp Investments Limited	-	-	5.858.727
Sigma Precious Metals FZCO	-	(873.044)	427.709
	168.951	(1.512.131)	23.078.930

Aktiendividende der NMBZ Holdings Limited

- NMBZ beschloss für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr eine Schlussdividende von 0,67 US-Cent je Aktie und bot dabei eine Aktienalternative an. Der Konzern wählte Aktien anstelle von Barmitteln. Da andere Aktionäre die Barzahlung wählten, erhöhte die Zuteilung den effektiven Anteil des Konzerns an NMBZ von 24,59 % auf 24,79 %; der maßgebliche Einfluss blieb bestehen.
- Eine Dividendenforderung in Höhe von TEUR639 wurde brutto vor Quellensteuern angesetzt und verminderte den Buchwert der Beteiligung um denselben Betrag. Die Quellensteuer in Höhe von TEUR 63 wurde als laufender Steueraufwand erfasst (Anhangangabe 11.1) und durch eine verminderte Aktienzuteilung beglichen; es verblieb ein Nettoanspruch von TEUR576. Bei Erfüllung wurde die Forderung ausgebucht und die erhaltenen Aktien wurden zu ihrem beizulegenden Zeitwert von TEUR600 auf Basis des zu diesem Zeitpunkt notierten Schlusskurses angesetzt; die Differenz wurde gemäß IFRS 9 als Beteiligungsertrag in Höhe von TEUR 24 erfasst und ist in der Anpassung für Beteiligungserträge / Erträge aus Finanzanlagen in der verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung enthalten.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (fortgesetzt)

6.2 Zusammengefasste Finanzinformationen der assoziierten Unternehmen (fortgesetzt)

6.2.2 31. Dezember 2025

Zusammengefasste Bilanz

	Summe Vermög- enswerte EUR	Summe Verbindlich- keiten EUR	Summe Nettover- mögen EUR
NMBZ Holdings Limited	293.325.235	(219.642.174)	73.683.061
Divcorp Investments Limited	20.191.414	(9.851.374)	10.340.040
Sigma Precious Metals FZCO	63.413.950	(61.981.722)	1.432.228

Zusammengefasstes Periodenergebnis und sonstiges Ergebnis (OCI)

	Ergebnis EUR	OCI EUR	Gesamt ergebnis EUR
NMBZ Holdings Limited	8.439.953	(125.541)	8.314.412
Divcorp Investments Limited	1.764.733	1.267.834	3.032.567
Sigma Precious Metals FZCO	3.300.418	-	3.300.418

Überleitung der Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

	Zugänge EUR	Neubewer- tung zum beizul. Zeit wert (Unter- nehmens- zusammen- schluss) EUR	Ergebnis- anteil EUR
NMBZ Holdings Limited	8.526.357	4.334.150	1.121.679
Divcorp Investments Limited	4.028.366	-	87.644
Sigma Precious Metals FZCO	711.068	-	284.707
	13.265.791	4.334.150	1.494.030

	Währungs- umrechnung EUR	Erhaltene Dividenden EUR	Buchwert am Ende der Periode EUR
NMBZ Holdings Limited	1.292	-	13.983.478
Divcorp Investments Limited	-	-	4.116.010
Sigma Precious Metals FZCO	-	(193.928)	801.847
	1.292	(193.928)	18.901.335

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (fortgesetzt)

6.3 Beschränkungen im Zusammenhang mit assoziierten Unternehmen

In Übereinstimmung mit IFRS 12 hat der Konzern vertragliche, rechtliche und aufsichtsrechtliche Beschränkungen der Fähigkeit der assoziierten Unternehmen zur Übertragung von Mitteln berücksichtigt. Mit Ausnahme üblicher aufsichtsrechtlicher Eigenkapital- und Devisenanforderungen, die für die Geschäftstätigkeit der assoziierten Unternehmen gelten, wurden im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2026 keine für den Konzern wesentlichen Beschränkungen festgestellt.

6.4 Angaben zum beizulegenden Zeitwert und Wertminderungsbeurteilung

Der Konzern hält einen Anteil an der NMBZ Holdings Limited, einem börsennotierten assoziierten Unternehmen, dessen Aktien an der ZSE gehandelt werden. Zum 30. Juni 2026 betrug der notierte Schlusskurs ZWG 5,49 je Aktie, was auf Basis eines Wechselkurses von 1 ZWG $\approx$ USD 0,037356 rund USD 0,20508 je Aktie entspricht. Auf Grundlage dieses notierten Kurses belief sich der beizulegende Zeitwert des Anteils des Konzerns auf rund EUR 20 Mio.

Obwohl die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert wird, wird der notierte beizulegende Zeitwert des Anteils des Konzerns für das börsennotierte assoziierte Unternehmen angegeben.

Das Management hat die Beteiligungen des Konzerns an assoziierten Unternehmen zum 30. Juni 2026 gemäß IAS 28 auf Anhaltspunkte für eine Wertminderung beurteilt; solche Anhaltspunkte wurden nicht festgestellt.

7 Darlehen an nahestehende Unternehmen

7.1 Assoziierte Unternehmen

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Sigma Precious Metals FZCO	4.537.357	-
	4.537.357	-

Konditionen der Fazilität

- Im Berichtszeitraum schloss die Gesellschaft mit der Sigma Precious Metals FZCO eine unbesicherte Darlehensfazilität über einen Höchstbetrag von USD 5,0 Mio. ab. Die Fazilität wird mit 10 % p. a. verzinst, berechnet auf Basis actual/365, und ist vierteljährlich nachschüssig zahlbar. Die Fazilität hat eine vertragliche Endfälligkeit zum 30. Juni 2029, zu der das ausstehende Kapital in voller Höhe zur Rückzahlung fällig wird. Nach den Bedingungen des Fazilitätsvertrags kann der Darlehensgeber jedoch unter Einhaltung einer schriftlichen Frist von 60 Tagen eine vorzeitige Rückzahlung verlangen.

Zinszahlung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 hat die Sigma Precious Metals FZCO die unter dem Fazilitätsvertrag fälligen Quartalszinsen an den Konzern gezahlt. Der nachträgliche Zahlungseingang lieferte zusätzliche Hinweise auf die Zahlungsfähigkeit der Sigma Precious Metals FZCO zum 30. Juni 2026 und wurde zusammen mit weiteren zukunftsgerichteten Informationen bei der Beurteilung der erwarteten Kreditverluste (ECL) berücksichtigt.

Überleitung der Veränderungen der Darlehen an nahestehende Unternehmen	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Buchwert zu Beginn der Periode	-	-
Ausgereichte Barmittel	4.269.126	-
Abgegrenzte Erträge aus Finanzanlagen	146.912	-
Wertberichtigung	-	-
Wechselkursdifferenzen	121.319	-
Buchwert am Ende der Periode	4.537.357	-

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

7 Darlehen an nahestehende Unternehmen (fortgesetzt)

7.2 Aufteilung in langfristig und kurzfristig

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Kurzfristige Vermögenswerte	4.537.357	-
	4.537.357	-

Ausweis des Darlehens als kurzfristiger Vermögenswert

Die Fazilität wurde als kurzfristige, verzinsliche Verwendung freier Liquidität ausgereicht, die bis zur Reinvestition in eine neue Beteiligung eine Verzinsung erwirtschaften soll. Der Konzern beabsichtigt, die Rückzahlung des Kapitals zu verlangen, sobald diese Mittel für Investitionszwecke oder zur Deckung des Liquiditätsbedarfs benötigt werden.

7.3 Darlehen an nahestehende Unternehmen — Wertminderungsbeurteilung nach IFRS 9

Die Darlehen an nahestehende Unternehmen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und im Rahmen des allgemeinen dreistufigen Wertminderungsmodells nach IFRS 9 auf erwartete Kreditverluste beurteilt. Das Management hat festgestellt, dass seit dem erstmaligen Ansatz kein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos eingetreten ist, und die Forderung entsprechend der Stufe 1 zugeordnet. Die berechnete 12-Monats-Risikovorsorge (ECL) belief sich auf EUR16.223, was 0,4 % des Buchwerts des Darlehens und 0,1 % des Konzerneigenkapitals entspricht, und wurde als unwesentlich eingestuft. Dementsprechend wurde in diesem Konzernzwischenabschluss keine Risikovorsorge erfasst.

8 Ertragsteuerforderungen

Die Ertragsteuerforderungen in Höhe von EUR15.602 betreffen Ertragsteuererstattungsansprüche aus den Veranlagungszeiträumen 2022 bis 2024. Kein Teil des Saldos entfällt auf laufende Steuern für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2026.

9 Gezeichnetes Kapital

	Anzahl der Aktien 2026	Anzahl der Aktien 2025	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Gezeichnetes Kapital - Stammaktien				
Stammaktien	6.666.667	4.411.045	6.666.667	4.411.045
	6.666.667	4.411.045	6.666.667	4.411.045

9.1 Überleitung des gezeichneten Kapitals (Stammaktien)

	Anzahl der Aktien	Nennwert EUR	Kapital- rücklage EUR	Summe EUR
Veränderung der Stammaktien				
Stand zum 1. Januar 2025	1.597.908	1.597.908	-	1.597.908
Ausgabe von Aktien	2.813.137	2.813.137	2.014.183	4.827.320
Stand zum 1. Januar 2026	4.411.045	4.411.045	2.014.183	6.425.228
Ausgabe von Aktien	2.255.622	2.255.622	2.255.622	4.511.244
Stand zum 30. Juni 2026	6.666.667	6.666.667	4.269.805	10.936.472

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

9 Gezeichnetes Kapital (fortgesetzt)

9.1 Überleitung des gezeichneten Kapitals (Stammaktien) (fortgesetzt)

Auszugebende Aktien

- Zum 31. Dezember 2025 stellten die auszugebenden Aktien in Höhe von EUR 4.422.670 die für Stammaktien erhaltene Gegenleistung dar, die gezeichnet und vollständig eingezahlt, jedoch noch nicht rechtswirksam ausgegeben war, da die zugehörige Kapitalerhöhung noch nicht im deutschen Handelsregister eingetragen war. Dementsprechend wurden die erhaltenen Beträge bis zur Eintragung der Kapitalerhöhung im deutschen Handelsregister innerhalb des Eigenkapitals erfasst.
- Nach Eintragung der Kapitalerhöhung am 3. Februar 2026 wurde der Bestand der Rücklage in das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage umgegliedert. Die Nettoerhöhung des Eigenkapitals um EUR 88.574 stellt die nach dem 31. Dezember 2025 im Zusammenhang mit der Aktienausgabe zusätzlich erhaltenen Beträge dar.

Rechte, Vorzüge und Beschränkungen der Stammaktien

- Die Gesellschaft hat eine Gattung von auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien). Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung, gleiche Rechte auf Dividenden, sofern und soweit diese beschlossen werden, sowie einen gleichen Anteil am verbleibenden Vermögen der Gesellschaft im Falle der Liquidation. Alle Aktien sind gleichrangig (pari passu) und frei übertragbar.

10 Darlehen von nahestehenden Unternehmen

10.1 Darlehen von Holdinggesellschaften

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Rostra Holdings Pte. Limited	131.654	128.694
	131.654	128.694

Konditionen der Fazilität

- Ein ausstehender Saldo von EUR 117.717 (einschließlich abgegrenzter Zinsen) wurde im Jahr 2024 an die Rostra Holdings abgetreten. Das Darlehen ist unbesichert, wird mit 6 % p. a. (einfache Verzinsung) verzinst, ist am 30. Juni 2029 fällig und ist nach deutschem Insolvenzrecht aufgrund einer im Jahr 2024 geschlossenen Rangrücktrittsvereinbarung nachrangig.

10.2 Darlehen von Schwestergesellschaften

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
RH Investments Pte. Limited	16.869.575	16.369.093
	16.869.575	16.369.093

Konditionen der Fazilität

- Am 2. Juli 2025 schloss die Gesellschaft mit der RH Investments Pte. Limited, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Rostra Holdings Pte. Limited, einen Darlehensfazilitätsvertrag zur Finanzierung des Erwerbs einer strategischen Beteiligung an der NMBZ Holdings Limited.
- Gezogene Beträge werden zu einem festen Zinssatz von 9 % p. a. (einfache Verzinsung, actual/365) verzinst und sind halbjährlich nachschüssig zahlbar. Die Fazilität ist am 30. Juni 2032 fällig; das Kapital ist in fünf gleichen Jahresraten beginnend am 30. Juni 2028 zurückzuzahlen.
- Eine vorzeitige Rückzahlung ist nach Wahl des Darlehensnehmers zulässig. Auf ausstehende Beträge fallen im Verzugsfall Verzugszinsen in Höhe des vertraglichen Zinssatzes zuzüglich 10 % p. a. an. Die Fazilität ist unbesichert, enthält keine Financial Covenants und ist vertraglich gegenüber allen anderen gegenwärtigen und künftigen Gläubigern der Gesellschaft nach Maßgabe der deutschen Insolvenzordnung nachrangig.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

10 Darlehen von nahestehenden Unternehmen (fortgesetzt)

10.2 Darlehen von Schwestergesellschaften (fortgesetzt)

- Im laufenden Zwischenberichtszeitraum schloss der Konzern den Nachtrag Nr. 2 zum Fazilitätsvertrag mit der RH Investments Pte. Limited vom 29. Juni 2026 ab. Der Nachtrag ändert den Zeitpunkt der Zinszahlungen unter der Fazilität. Die Verzinsung erfolgt weiterhin mit 9 % p. a. auf den ausstehenden Kapitalbetrag und wird taggenau berechnet. Nach den geänderten Bedingungen werden die Zinsen jeweils zum 30. Juni und zum 31. Dezember eines jeden Jahres berechnet und sind bis zum 31. Juli bzw. 31. Januar zur Zahlung fällig. Der Nachtrag ändert weder den Kapitalbetrag der Fazilität noch den vertraglichen Zinssatz oder die Endfälligkeit. Alle übrigen Bedingungen des Fazilitätsvertrags in der durch den Nachtrag Nr. 1 geänderten Fassung bleiben unverändert.

Das Management hat den Nachtrag nach IFRS 9 beurteilt und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass er nicht zu einer substanziellen Modifikation der Verbindlichkeit geführt hat. Ein etwaiger Modifikationseffekt war unwesentlich.

10.3 Aufteilung in langfristig und kurzfristig

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Langfristige Verbindlichkeiten	16.157.064	15.800.213
Kurzfristige Verbindlichkeiten	844.165	697.574
	17.001.229	16.497.787

10.4 Zusammenfassung

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Darlehen von Holdinggesellschaften	131.654	128.694
Darlehen von Schwestergesellschaften	16.869.575	16.369.093
	17.001.229	16.497.787

10.5 Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Zu Einzelheiten der Veränderung der Darlehen von nahestehenden Unternehmen im Berichtszeitraum wird auf Anhangangabe 12 verwiesen.

11 Ertragsteuern

11.1 Wesentliche Bestandteile des Ertragsteueraufwands

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Laufende Steuern		
Quellensteuer auf ausländische Dividenden	63.221	-
	63.221	-

Die Quellensteuer auf ausländische Dividenden umfasst die in Simbabwe auf die zugunsten der Rostra AG und der Rostra Financial Investments Limited beschlossenen und von der NMBZ Holdings Limited gezahlten Dividenden einbehaltene Dividendenquellensteuer.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

11 Ertragsteuern (fortgesetzt)

11.1 Wesentliche Bestandteile des Ertragsteueraufwands (fortgesetzt)

Für den Zwischenberichtszeitraum wurde kein deutscher laufender Ertragsteueraufwand erfasst. Der bilanzielle Gewinn des Konzerns resultierte überwiegend aus dem Ergebnisanteil an den nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen, der kein steuerpflichtiges Einkommen des Mutterunternehmens darstellt, sowie aus Dividendenerträgen, die nach dem einschlägigen Beteiligungsprivileg weitgehend von der deutschen Körperschaftsteuer befreit sind. Darüber hinaus verfügt die Rostra Financial Investments Limited, das hundertprozentige, in Mauritius ansässige Tochterunternehmen des Konzerns, über den Status einer Authorised Company und unterliegt nicht der mauritischen Körperschaftsteuer. Dementsprechend wurde für dieses Unternehmen im Zwischenberichtszeitraum kein laufender oder latenter Steueraufwand erfasst.

11.2 Steuerliche Verlustvorträge

Für steuerliche Verlustvorträge wurde kein latenter Steueranspruch angesetzt, da das Management es nicht für wahrscheinlich hält, dass ausreichende künftige steuerpflichtige Gewinne zur Verfügung stehen werden, gegen die die Verluste genutzt werden können. Diese Einschätzung berücksichtigt, dass sich das erwartete steuerpflichtige Einkommen der Muttergesellschaft überwiegend aus weitgehend steuerbefreiten Dividendenerträgen ableitet und dass ein wesentlicher Teil des ausgewiesenen Konzernergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stammt.

12 Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

12.1 Überleitung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit 30. Juni 2026

	Buchwert zu Beginn der Periode EUR	Währungs- umrech- nungs- differen- zen EUR	Finanz- aufwen- dungen EUR	Mittel abfluss EUR	Buchwert am Ende der Peri- ode EUR
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	16.497.787	514.366	707.456	(718.380)	17.001.229
Summe	16.497.787	514.366	707.456	(718.380)	17.001.229

12.2 Überleitung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit 31. Dezember 2025

	Buchwert zu Beginn der Periode EUR	Währungs- umrech- nungs- differen- zen EUR	Finanz- aufwen- dungen EUR	Mittel abfluss EUR	Buchwert am Ende der Peri- ode EUR
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	122.724	2.840	707.947	15.664.276	16.497.787
Summe	122.724	2.840	707.947	15.664.276	16.497.787

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

13 Ergebnis je Aktie

13.1 Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich durch Division des den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Stammaktien.

Der Konzern hatte in der Periode keine aufgegebenen Geschäftsbereiche. Dementsprechend entspricht das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen dem gesamten Ergebnis je Aktie.

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Ct. je Aktie)	53,26	(11,66)

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wurde auf Basis eines den Stammaktionären zuzurechnenden Gewinns von EUR3.331.783 (2025: Verlust von EUR 261.362) und einer gewichteten durchschnittlichen Anzahl von 6.255.421 Stammaktien (2025: 2.242.368) ermittelt.

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Überleitung des Periodenergebnisses auf das unverwässerte Ergebnis		
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis	3.331.783	(261.362)

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Überleitung der für das Ergebnis je Aktie verwendeten gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien		
Anfangsbestand an Stammaktien	4.411.045	1.597.908
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode ausgegebenen Aktien	1.844.376	644.460
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	6.255.421	2.242.368

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien

Die am 3. Februar 2026 eingetragenen 2.255.622 Aktien wurden ab diesem Zeitpunkt in die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien einbezogen (siehe Anhangangabe 9).

Der Konzern hatte in der Periode keine potenziellen verwässernden Stammaktien; das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie sind daher identisch.

13.2 Dividende je Aktie

Während des Berichtszeitraums wurden keine Dividenden beschlossen oder ausgeschüttet.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

14 Nahestehende Unternehmen und Personen

Der Konzern hat im Berichtszeitraum Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie mit assoziierten Unternehmen getätigt. Nachfolgend sind die maßgeblichen Salden und Transaktionen zusammengefasst:

14.1 Die Muttergesellschaft und der wirtschaftlich Berechtigte (Ultimate Beneficial Owner)

- Die Muttergesellschaft der Gesellschaft ist die Rostra Holdings Pte. Limited. Die Rostra Holdings Pte. Limited erstellt nach Kenntnis der Gesellschaft keinen Konzernabschluss. Der wirtschaftlich Berechtigte (Ultimate Beneficial Owner) der Rostra Holdings Pte. Limited ist Herr Timothy Nuy.

14.1.1 Ausstehender Saldo

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Darlehen von Holdinggesellschaften		
Rostra Holdings Pte. Limited	(131.654)	(128.694)
Summe	(131.654)	(128.694)

14.1.2 Transaktionen

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Finanzaufwendungen		
Rostra Holdings Pte. Limited	2.960	2.952
Summe	2.960	2.952

14.2 Schwestergesellschaften und Tochterunternehmen

Schwestergesellschaften

- RH Investments Pte. Limited, Singapur: Das Unternehmen steht zu 100 % im Eigentum der Rostra Holdings Pte. Limited

Tochterunternehmen

- Rostra Financial Investments Limited. Siehe Anhangangabe 5.

14.2.1 Ausstehender Saldo

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Darlehen von Schwestergesellschaften		
RH Investments Pte. Limited	(16.869.575)	(16.369.093)
Summe	(16.869.575)	(16.369.093)

14.2.2 Transaktionen

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Finanzaufwendungen		
RH Investments Pte. Limited	704.496	-
Summe	704.496	-

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

14 Nahestehende Unternehmen und Personen (fortgesetzt)

14.3 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

- NMBZ Holdings Limited
- Divcorp Investments Limited
- Sigma Precious Metals FZCO

14.3.1 Ausstehender Saldo

	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Darlehen an assoziierte Unternehmen		
Sigma Precious Metals FZCO	4.537.357	-
Summe	4.537.357	-

14.3.2 Transaktionen

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Beteiligungserträge / Erträge aus Finanzanlagen		
Sigma Precious Metals FZCO	146.912	-
Summe	146.912	-

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Beschlossene und durch Aktien erfüllte Dividende		
NMBZ Holdings Limited	639.087	-
Summe	639.087	-

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Beschlossene und in bar erfüllte Dividende		
Sigma Precious Metals FZCO	873.044	-
Summe	873.044	-

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

14 Nahestehende Unternehmen und Personen (fortgesetzt)

14.4 Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und der Organe

Mitglieder des Vorstands

- Herr Wolfgang Maßberg

14.4.1 Vergütungen

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Herr Wolfgang Maßberg	55.500	55.500

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Dr. Harald Schäfer (Vorsitzender)
- Herr Lutz Seebacher (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Timothy Nuy

14.4.2 Vergütungen

	30 Jun 2026 EUR	30 Jun 2025 EUR
Dr. Harald Schäfer	7.500	7.500
Herr L. Seebacher	5.000	5.000
Herr T. Nuy	5.000	5.000
Summe	17.500	17.500

15 Finanzinstrumente und Risikomanagement

15.1 Kategorien finanzieller Vermögenswerte - 30. Juni 2026

	Anhang	Fortgeführte Anschaffungs- kosten EUR	Beizulegender Zeitwert EUR
Darlehen an nahestehende Unternehmen	7	4.537.357	4.537.357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen		3.906	3.906
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		654.510	654.510
		5.195.773	5.195.773

15.2 Kategorien finanzieller Vermögenswerte - 31. Dezember 2025

	Fortgeführte Anschaffungs- kosten EUR	Beizulegender Zeitwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	3.906	3.906
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.238.102	5.238.102
	5.242.008	5.242.008

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

15 Finanzinstrumente und Risikomanagement (fortgesetzt)

15.3 Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten - 30. Juni 2026

	Anhang	Fortgeführte Anschaffungs- kosten EUR	Beizulegender Zeitwert EUR
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	10	(17.001.229)	(17.053.594)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		(75.302)	(75.302)
		(17.076.531)	(17.128.896)

Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente

- Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund ihrer kurzen Restlaufzeiten näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten. Für seine langfristigen festverzinslichen Darlehen von nahestehenden Unternehmen hat der Konzern beurteilt, ob der Buchwert weiterhin eine angemessene Näherung des beizulegenden Zeitwerts darstellt, und hat dabei das Kreditrisiko, die Währung, die Laufzeit und die Nachrangigkeit des jeweiligen Instruments berücksichtigt.
- Darlehen von der Rostra Holdings Pte. Limited (Anhangangabe 10.1)
 - Angesichts der Unwesentlichkeit dieser Fazilität für den Konzernzwischenabschluss (Buchwert von EUR 131.654, entsprechend rund 0,9 % des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2026) wurde keine Bewertung mittels diskontierter Zahlungsströme durchgeführt. Der Buchwert wird aus Wesentlichkeitsgründen als angemessene Näherung des beizulegenden Zeitwerts verwendet.
- Darlehen von der RH Investments Pte. Limited (Anhangangabe 10.2)
 - Der beizulegende Zeitwert wurde durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme der Fazilität (halbjährliche Zinsen und planmäßige Kapitalrückzahlungen von 2028 bis 2032) mit einem Marktzinssatz für eine unbesicherte, nachrangige, USD-denominierte Fazilität vergleichbarer Laufzeit und Bonität ermittelt. Dieser Satz wurde ausgehend von einer beobachtbaren risikofreien Basis (Rendite US-Staatsanleihen, Laufzeit rund sechs Jahre) zuzüglich eines Kreditaufschlags aufgebaut, der die vom Konzern eingeschätzte Bonität und die vertragliche Nachrangigkeit der Fazilität widerspiegelt. Es handelt sich um eine Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Stufe 3; für ein unmittelbar vergleichbares Instrument existiert keine beobachtbare Markttransaktion.

15.4 Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten - 31. Dezember 2025

	Anhang	Fortgeführte Anschaffungs- kosten EUR	Beizulegender Zeitwert EUR
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	10	(16.497.787)	(16.497.787)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		(200.378)	(200.378)
		(16.698.165)	(16.698.165)

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

15 Finanzinstrumente und Risikomanagement (fortgesetzt)

15.5 Kapitalrisikomanagement

Gegenüber den im Konzernabschluss 2025 dargestellten Zielen und Methoden des Kapitalrisikomanagements des Konzerns haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

15.6 Finanzrisikomanagement

Gegenüber den im Konzernabschluss 2025 dargestellten Zielen und Methoden des Finanzrisikomanagements des Konzerns haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Das Kredit-, Liquiditäts- und Währungsrisikoprofil des Konzerns hat sich im Berichtszeitraum infolge der Ausreichung eines USD-denominierten Darlehens an die Sigma Precious Metals FZCO und der damit verbundenen Verringerung der Zahlungsmittelbestände verändert. Die wesentlichen Auswirkungen sind nachfolgend dargestellt.

15.6.1 Kreditrisiko

15.6.1.1 Maximale Exponierung gegenüber Kreditrisiken

	Anhang	30. Juni		31. Dezember	
		Brutto-	Buchwert	Brutto-	Buchwert
		buchwert 2026 EUR	2026 EUR	buchwert 2025 EUR	2025 EUR
Darlehen an nahestehende Unternehmen	7	4.537.357	4.537.357	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen		3.906	3.906	3.906	3.906
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		654.510	654.510	5.238.102	5.238.102
		5.195.773	5.195.773	5.242.008	5.242.008

Konzentrationsrisiko

- Zum 30. Juni 2026 entfiel das Kreditrisiko aus Darlehensforderungen nahezu vollständig auf die Sigma Precious Metals FZCO; die Zahlungsmittelbestände wurden bei drei Bankkontrahenten gehalten.

15.6.2 Liquiditätsrisiko

15.6.2.1 Analyse der vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten - 30. Juni 2026

	Anhang	Weniger als 1 Jahr EUR	1 bis 2 Jahre EUR	2 bis 5 Jahre EUR
Darlehen von nahestehenden Unternehmen	10	1.453.397	1.453.397	12.694.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		75.302	-	-
		1.528.699	1.453.397	12.694.058

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

15 Finanzinstrumente und Risikomanagement (fortgesetzt)

15.6 Finanzrisikomanagement (fortgesetzt)

15.6.2.1 Analyse der vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten - 30. Juni 2026 (fortgesetzt)

	Anhang	Mehr als 5 Jahre EUR	Summe EUR	Buchwert EUR
Darlehen vonnahestehenden Unternehmen	10	7.164.994	22.765.846	17.001.229
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		-	75.302	75.302
		7.164.994	22.841.148	17.076.531

15.6.2.2 Analyse der vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten - 31. Dezember 2025

	Anhang	Weniger als 1 Jahr EUR	1 bis 2 Jahre EUR	2 bis 5 Jahre EUR
Darlehen vonnahestehenden Unternehmen	10	2.108.011	1.409.785	12.468.424
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		200.378	-	-
		2.308.389	1.409.785	12.468.424

	Anhang	Mehr als 5 Jahre EUR	Summe EUR	Buchwert EUR
Darlehen vonnahestehenden Unternehmen	10	6.808.051	22.794.271	16.497.787
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		-	200.378	200.378
		6.808.051	22.994.649	16.698.165

15.6.3 Marktrisiko — Währungsrisiko

15.6.3.1 Exponierung gegenüber Währungsrisiken - 30. Juni 2026

Instrument	Währung	Wechse- kurs	Expo- nierung in Fremdwä- hrung	Expo- nierung EUR
USD-Bankguthaben	US-Dollar	0,88	490.175	430.204
USD-Darlehen an nahestehende Unternehmen	US-Dollar	0,88	5.169.864	4.537.357
USD-Darlehen von nahestehenden Unternehmen	US-Dollar	0,88	(19.221.195)	(16.869.575)
				(11.902.014)

Die Wechselkurse beziehen sich auf den Stichtagskurs zum Bilanzstichtag.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

15 Finanzinstrumente und Risikomanagement (fortgesetzt)

15.6 Finanzrisikomanagement (fortgesetzt)

15.6.3.2 Exponierung gegenüber Währungsrisiken - 31. Dezember 2025

Instrument	Währung	Wechselkurs	Exponierung in Fremdwä- hrung	Exponierung EUR
USD-Bankguthaben	US-Dollar	0,85	316.168	269.079
USD-Darlehen von nahestehenden Unternehmen	US-Dollar	0,85	(19.219.025)	(16.369.093)
				(16.100.014)

Die Wechselkurse beziehen sich auf den Stichtagskurs zum Bilanzstichtag.

15.6.3.3 Sensitivitätsanalyse der Fremdwährung

Für Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse stellt ein Anstieg des Wechselkurses eine Aufwertung (Stärkung) des US-Dollars gegenüber dem Euro dar, während ein Rückgang des Wechselkurses eine Abwertung (Schwächung) des US-Dollars gegenüber dem Euro darstellt.

15.6.3.3.1 Sensitivitätsanalyse der Fremdwährung - 30. Juni 2026

Währung	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern und das Eigenkapital		
	Änderung des Kurses %	Anstieg des Kurses EUR	Rückgang des Kurses EUR
US-Dollar (USD)	1,00	(119.020)	119.020

Die Verringerung des Netto-Fremdwährungsrisikos des Konzerns in USD gegenüber dem 31. Dezember 2025 ist hauptsächlich auf das im Berichtszeitraum an die Sigma Precious Metals FZCO ausgereichte, auf USD lautende Darlehen zurückzuführen, das die auf USD lautenden Darlehensverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber nahestehenden Unternehmen teilweise kompensiert.

15.6.3.3.2 Sensitivitätsanalyse der Fremdwährung - 31. Dezember 2025

Währung	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern und das Eigenkapital		
	Änderung des Kurses %	Anstieg des Kurses EUR	Rückgang des Kurses EUR
US-Dollar (USD)	1,00	(163.691)	163.691

15.6.4 Marktrisiko — Zinsrisiko

15.6.4.1 Zinsstruktur der festverzinslichen Instrumente

Instrument	Anhang	Effektivzinssatz		Buchwert	
		30 Jun 2026 %	31 Dez 2025 %	30 Jun 2026 EUR	31 Dez 2025 EUR
Darlehen an nahestehende Unternehmen	7.1	10,00	0,00	4.537.357	-
Darlehen von Holdinggesellschaften	10.1	6,00	6,00	131.654	128.694
Darlehen von Schwestergesellschaften	10.2	9,00	9,00	16.869.575	16.369.093

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

15 Finanzinstrumente und Risikomanagement (fortgesetzt)

15.6 Finanzrisikomanagement (fortgesetzt)

15.6.4 Marktrisiko — Zinsrisiko

15.6.4.2 Sensitivitätsanalyse der Zinssätze

Da die festverzinslichen Darlehensverbindlichkeiten und Darlehensforderungen des Konzerns zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, würden nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderungen der Marktzinssätze das Periodenergebnis und die Zahlungsströme der Periode nicht unmittelbar beeinflussen. Dementsprechend wurde für diese Instrumente keine Zinssensitivitätsanalyse dargestellt. Die Instrumente unterliegen jedoch einem beizulegenden Zeitwert-Zinsrisiko sowie einem Refinanzierungsrisiko.

16 Segmentinformationen

Die identifizierten Segmente basieren auf den operativen und finanziellen Informationen, die dem Vorstand zur Leistungsbeurteilung und Ressourcenallokation vorgelegt werden. Seit dem Konzernabschluss 2025 haben sich weder die Grundlage der operativen Segmentierung noch die Grundlage der Bemessung des Segmentergebnisses geändert. Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum keine Umsatzerlöse mit externen Kunden.

Die Segmentergebnisse enthalten sowohl unmittelbar einem Segment zurechenbare Posten als auch solche, die sachgerecht zugeordnet werden können. Nicht auf Segmente verteilte Posten werden dem Segment Investment-Holding / Corporate zugeordnet. EBITDA bezeichnet das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Beteiligungserträgen, Finanzaufwendungen, Ertragsteuern und dem Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen.

16.1 Segmentergebnisse - 30. Juni 2026

	EBITDA EUR	Abschrei- bungen EUR	Beteiligungs- erträge EUR	Finanzauf- wendungen EUR
Investment Holding/ Corporate zugeordnet	(737.249)	(161)	-	(707.456)
Gold / Edelmetalle	-	-	146.912	-
Finanzdienstleistungen	-	-	24.747	-
	(737.249)	(161)	171.659	(707.456)

	Ergebnis- anteil EUR	Ertrag- steuern EUR	Ergebnis (Verlust) EUR
Investment Holding/ Corporate zugeordnet	-	(14.514)	(1.459.380)
Gold / Edelmetalle	2.179.235	-	2.326.147
Finanzdienstleistungen	2.488.976	(48.707)	2.465.016
	4.668.211	(63.221)	3.331.783

16.2 Segmentergebnisse - 30. Juni 2025

Die Segmente Gold/Edelmetalle und Finanzdienstleistungen des Konzerns entstanden mit dem Erwerb der Anteile an der Sigma Precious Metals FZCO, der Divcorp Investments Limited und der NMBZ Holdings Limited (über die Rostra Financial Investments Limited) im zweiten Halbjahr 2025. Dementsprechend werden für diese Segmente keine Vergleichsangaben für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2025 dargestellt, da der Konzern in diesem Zeitraum keine Geschäftstätigkeit oder Anteile in diesen Segmenten hatte.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

16 Segmentinformationen (fortgesetzt)

16.2 Segmentergebnisse - 30. Juni 2025 (fortgesetzt)

	EBITDA EUR	Beteiligungs- erträge EUR	Finanzauf- wendungen EUR	Ergebnis (Verlust) EUR
Investment Holding/ Corporate zugeordnet	(258.459)	49	(2.952)	(261.362)
	(258.459)	49	(2.952)	(261.362)

16.3 Segmentvermögen und Segmentverbindlichkeiten - 30. Juni 2026

	Summe Segment- vermögen EUR	Summe Segment- verbindlich- keiten EUR	Netto- vermögen EUR
Investment Holding/Corporate zugeordnet	690.374	(17.154.722)	(16.464.348)
Gold / Edelmetalle	10.823.793	-	10.823.793
Finanzdienstleistungen	19.619.565	-	19.619.565
	31.133.732	(17.154.722)	13.979.010

16.4 Segmentvermögen und Segmentverbindlichkeiten - 31. Dezember 2025

	Summe Segment- vermögen EUR	Summe Segment- verbindlich- keiten EUR	Netto- vermögen EUR
Investment Holding/Corporate zugeordnet	5.270.638	(16.860.961)	(11.590.323)
Gold / Edelmetalle	4.917.858	-	4.917.858
Finanzdienstleistungen	16.726.985	-	16.726.985
	26.915.481	(16.860.961)	10.054.520

17 Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2026 bestanden im Konzern keine wesentlichen angabepflichtigen Eventualverbindlichkeiten sowie keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen oder Beteiligungen, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Konzernzwischenabschluss angegeben sind.

Spruchverfahren betreffend die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen

Im April 2026 sind der Gesellschaft zwei Anträge von insgesamt vier Aktionären auf Einleitung eines Spruchverfahrens vor dem Landgericht Düsseldorf zugegangen. Die Anträge betreffen die unter Tagesordnungspunkt 6 der Hauptversammlung vom 20. August 2025 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen.

Die Antragsteller machen geltend, der auf die einzelne neue Aktie entfallende Wert der Sacheinlage sei im Sinne des § 255 Abs. 4 AktG unangemessen niedrig gewesen, und begehren die Gewährung zusätzlicher Aktien gemäß § 255a AktG, hilfsweise eine bare Zuzahlung. Die Gesellschaft hält die Anträge für unzulässig und jedenfalls für unbegründet und wird bis zum 31. Oktober 2026 erwidern. Weitere Anträge sind nicht auszuschließen. Die Ansprüche wurden nicht beziffert. Nach Tagesordnungspunkt 6 lit. j) des Beschlusses erfolgt ein Ausgleich, soweit rechtlich zulässig, durch Gewährung zusätzlicher Aktien, was zu einer Verwässerung der bestehenden Beteiligungen und nicht zu einem Mittelabfluss aus dem Konzern führt. Die Gerichtskosten trägt die Gesellschaft gemäß § 15 SpruchG grundsätzlich. Angesichts des frühen Verfahrensstadiums lassen sich die finanziellen Auswirkungen derzeit nicht verlässlich schätzen. Dementsprechend wurde keine Rückstellung gebildet.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

18 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Dem Vorstand sind über die nachfolgend dargestellten Sachverhalte hinaus keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die nach dem Abschlussstichtag und bis zum Zeitpunkt der Freigabe des Konzernzwischenabschlusses eingetreten sind.

Nach dem Abschlussstichtag von einem assoziierten Unternehmen beschlossene Dividende

- Am 16. Juli 2026 beschloss die Sigma Precious Metals FZCO eine Zwischendividende für das zweite Quartal 2026 in Höhe von insgesamt USD 475.000, wovon USD 228.000 auf den Konzern entfallen. Da die Dividende erst nach dem Abschlussstichtag beschlossen wurde, wurde zum 30. Juni 2026 keine Dividendenforderung erfasst. Der auf den Konzern entfallende Anteil wird den Buchwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen mindern, sobald der Anspruch des Konzerns auf den Erhalt der Dividende entstanden ist. Das Management beurteilt die Dividendenbeschlussfassung als ein nicht zu berücksichtigendes Ereignis nach dem Abschlussstichtag gemäß IAS 10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.
- Nach dem Abschlussstichtag beschloss die NMBZ Holdings Limited eine Zwischendividende in Höhe von 0,51 US-Cent je Aktie (insgesamt rund USD 2,3 Mio.). Eine gesonderte Dividendenbekanntmachung mit den maßgeblichen Zahlungsterminen und weiteren Einzelheiten wird den Aktionären zugehen. Da die Dividende erst nach dem Abschlussstichtag beschlossen wurde, wurde zum 30. Juni 2026 keine Dividendenforderung erfasst. Der auf den Konzern entfallende anteilige Dividendenbetrag wird den Buchwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen mindern, sobald der Anspruch des Konzerns auf den Erhalt der Dividende entstanden ist. Das Management beurteilt die Dividendenbeschlussfassung als ein nicht zu berücksichtigendes Ereignis nach dem Abschlussstichtag gemäß IAS 10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Einziehung eigener Aktien der NMBZ nach dem Abschlussstichtag

- Nach dem 30. Juni 2026 hat die NMBZ Holdings Limited 4.747.868 eigene Aktien eingezogen, die im Berichtszeitraum zurückerworben worden waren; die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien verringerte sich dadurch von 456.200.280 auf 451.452.412. Da die Aktien zum 30. Juni 2026 weiterhin ausgegeben waren, beruhen der aggregierte effektive Anteil des Konzerns zu diesem Stichtag sowie die für den Zeitraum angewandte Equity-Bilanzierung auf 24,79 %. Nach der Einziehung erhöhte sich dieser Anteil auf rund 25,05 %. Die vorstehend genannte Zwischendividende wird auf Grundlage des Aktienregisters nach der Einziehung ermittelt. Das Management beurteilt die Einziehung als ein nicht zu berücksichtigendes Ereignis nach dem Abschlussstichtag gemäß IAS 10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

19 Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Der Vorstand hat bei der Aufstellung dieses Konzernzwischenabschlusses für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2026 die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit beurteilt und ist davon überzeugt, dass der Konzern über ausreichende Mittel verfügt, um seine Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit —mindestens zwölf Monate ab dem Zeitpunkt der Freigabe dieses Konzernzwischenabschlusses — fortzuführen.

Zum 30. Juni 2026 verfügte der Konzern über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR654.510 (31. Dezember 2025: EUR5.238.102) bei kurzfristigen Verbindlichkeiten von EUR997.658 (31. Dezember 2025: EUR1.060.748). Der Rückgang der Zahlungsmittel im Berichtszeitraum resultierte im Wesentlichen aus einem an die Sigma Precious Metals FZCO ausgereichten Darlehen in Höhe von EUR4.269.126 sowie aus gezahlten Finanzaufwendungen von EUR718.380 auf die Darlehen von nahestehenden Unternehmen, teilweise ausgeglichen durch Bardividenden in Höhe von EUR873.044 von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen. Darlehen von nahestehenden Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR844.165 werden innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag fällig.

Die Ausreichung des Darlehens an die Sigma Precious Metals FZCO stellte keine dauerhafte Bindung von Liquidität dar, sondern eine kurzfristige, verzinsliche Verwendung freier Mittel bis zu deren Reinvestition in eine neue Beteiligung. Der Konzern erzielt hierdurch eine Verzinsung von 10 % p. a. und behält zugleich das Recht, die Rückzahlung des Kapitals unter Einhaltung einer schriftlichen Frist von 60 Tagen zu verlangen.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

19 Fortführung der Unternehmenstätigkeit (fortgesetzt)

Bei der Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit hat der Vorstand Folgendes berücksichtigt:

- die Cashflow-Prognose des Konzerns für die zwölf Monate ab dem Zeitpunkt der Freigabe, einschließlich der planmäßigen, vierteljährlich zahlbaren Zinseingänge aus der Darlehensfazilität der Sigma Precious Metals FZCO sowie erwarteter Bardividenden der nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen;
- die an die Sigma Precious Metals FZCO ausgereichte Darlehensfazilität mit einem Buchwert von EUR4.537.357, deren Rückzahlung der Konzern unter Einhaltung einer schriftlichen Frist von 60 Tagen verlangen kann. Der Vorstand betrachtet diese Fazilität als wesentliche Liquiditätsreserve des Konzerns. Bei der Beurteilung der Rückzahlungsfähigkeit der Sigma Precious Metals FZCO hat der Vorstand deren Ertragslage im Berichtszeitraum, die überwiegend kurzfristige Struktur ihrer Vermögenswerte als Edelmetallhandelsunternehmen sowie die vertragsgemäße Zahlung der fälligen Quartalszinsen nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt (siehe Anhangangabe 7);
- die Fähigkeit des Konzerns, den Zeitpunkt künftiger Investitionen nach Maßgabe der verfügbaren Liquidität zu steuern; sowie
- die vertragliche Nachrangigkeit der Darlehen von nahestehenden Unternehmen nach Maßgabe der deutschen Insolvenzordnung.

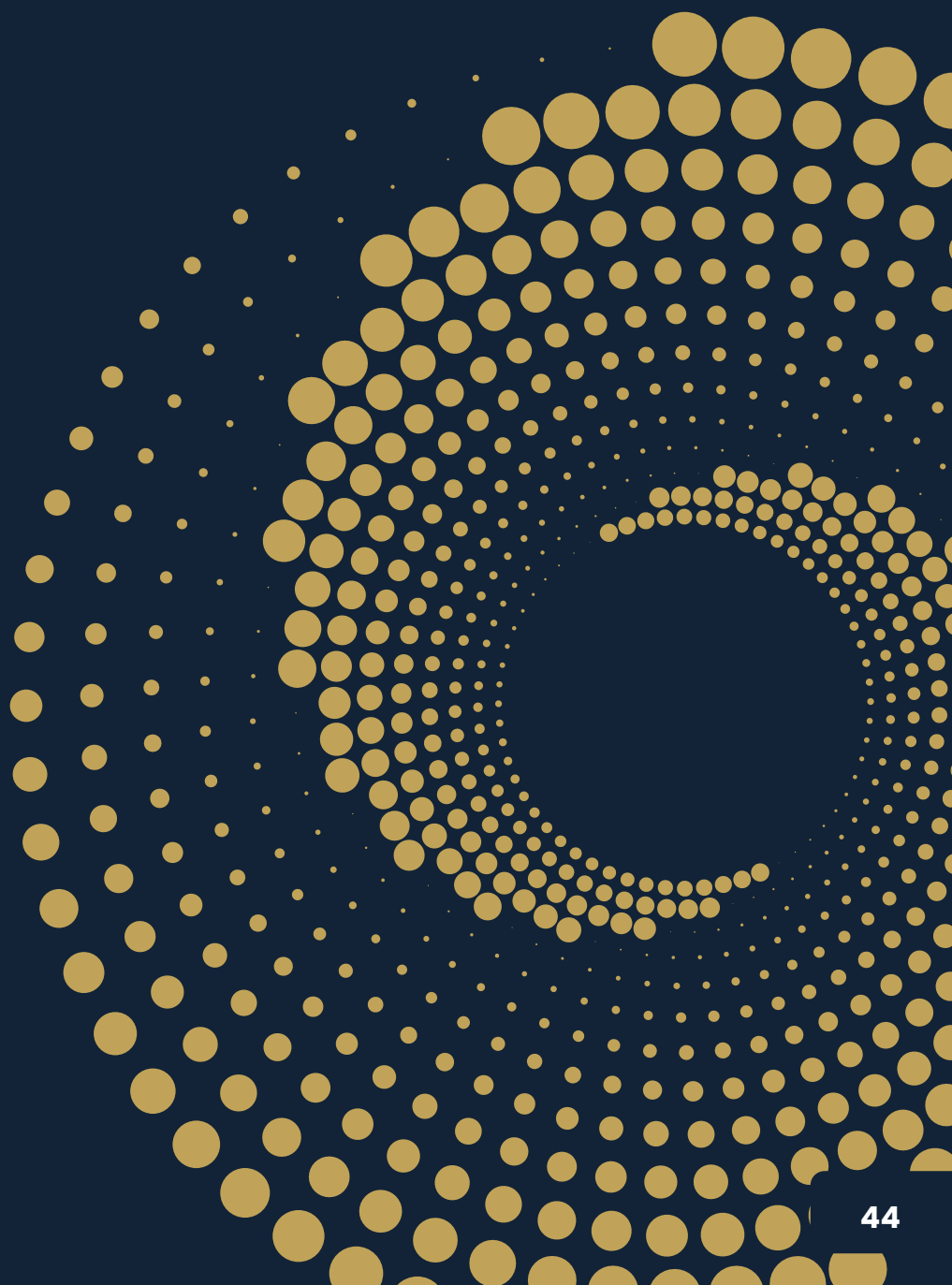
Die Prognose des Vorstands unterstellt, dass der Konzern erforderlichenfalls die Rückzahlung des an die Sigma Precious Metals FZCO ausgereichten Kapitals ganz oder teilweise verlangt, um seinen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der nächsten zwölf Monate nachzukommen.

Die im Konzernabschluss 2025 dargestellte wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus den kumulierten Verlusten des Konzerns sowie seiner historischen Verlustsituation. Diese Faktoren wurden unter Berücksichtigung der Entwicklungen im laufenden Berichtszeitraum erneut beurteilt. Der Konzern weist zum 30. Juni 2026 einen Gewinnvortrag von EUR 2.057.098 (31. Dezember 2025: Verlustvortrag von EUR1.274.685) aus. Auf Grundlage der verbesserten Ertragslage des Konzerns im Berichtszeitraum, der aktualisierten Cashflow-Prognosen, der planmäßigen Zinseingänge sowie des vertraglichen Rechts des Konzerns, die Rückzahlung des Darlehens an die Sigma Precious Metals FZCO unter Einhaltung einer schriftlichen Frist von 60 Tagen zu verlangen, ist der Vorstand zu dem Ergebnis gelangt, dass die Umstände, die zu der zuvor dargestellten wesentlichen Unsicherheit geführt hatten, zum 30. Juni 2026 nicht mehr bestehen.

Auf Grundlage dieser Beurteilung ist der Vorstand zu dem Ergebnis gelangt, dass keine wesentlichen Unsicherheiten im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten bestehen, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.



VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS



Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben werden.

Düsseldorf, den 10. September 2026

Rostra AG

Der Vorstand

gez. Wolfgang Maßberg



Wachstum ermöglichen. Werte schaffen.